

Jennersdorfer Stadtnachrichten

Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist mir ein besonderes Anliegen, auf das Naturereignis vom 20. und 21. Feber einzugehen. Auch unser Gemeindegebiet war von den Schneefällen massiv betroffen und wir haben erkennen müssen, dass es nicht möglich ist, das gesamte Straßennetz bzw. die Stromversorgung uneingeschränkt zu gewährleisten. Einige bewohnte Straßenzüge waren zum Teil nicht einmal für Einsatzkräfte erreichbar.

Alle Feuerwehren der Gemeinde und Mitarbeiter des Bauhofs waren an beiden Tagen mit allen verfügbaren Fahrzeugen unterwegs, um dieses Chaos so rasch wie möglich zu beseitigen. Unterstützt wurden diese Arbeiten von privaten Winterdienstfahrern. Einer dieser Fahrer hatte ausgerechnet am ersten Tag ein technisches Gebrechen an seinem Räumfahrzeug. Dieser Abschnitt wurde dann von den anderen mitbetreut, leider natürlich mit ein wenig zeitlicher Verzögerung.

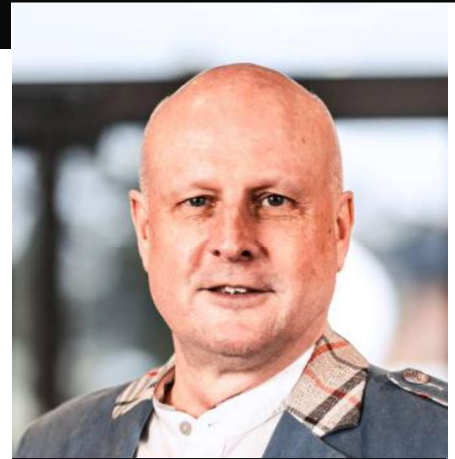
In einem Ortsteil gab es mehr als 20 Stunden lang keine Stromversorgung. Gleichzeitig waren die Mitarbeiter der Gemeinde bemüht, die Wasserversorgung aufrechtzuerhalten, da es aufgrund der großen Stromschwankungen permanent zu Störungen und Ausfällen in den Pumpstationen kam. Bereits am Vortag gab es in den Wetterberichten eine Unwetterwarnung und der Großteil der Jennersdorfer Bevölkerung hatte dankenswerterweise Verständnis dafür, dass man nicht immer Herr der Lage sein kann. Von der BH Jennersdorf wurde mit den Bürgermeistern des Bezirks ein Krisenstab eingerichtet, damit ein ständiger Informationsaustausch stattfinden konnte. Hier zeigte sich, dass die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in unserem Bezirk sehr gut funktioniert.

Mein großer Dank gilt allen Einsatzkräften, die sich an den Arbeiten beteiligt haben, die meisten davon waren an beiden Tagen für Sie unterwegs. In dieser Ausnahmesituation hat man gesehen, dass es wichtig ist, nicht nur technisch gut ausgerüstet zu sein, sondern vor allem auch so viele gut ausgebildete und selbstlose Helfer zu haben!

Allen Betroffenen danke ich für ihre Geduld und ihr Verständnis, vor allem jenen Bewohnern, die von jeglicher Versorgung abgeschnitten waren. Diese beiden Tage haben gezeigt, dass der Komfort, den wir alle gewohnt sind, nicht selbstverständlich ist.

Leider mussten wir in den letzten Monaten von zwei Personen Abschied nehmen, die in unterschiedlichen Funktionen für die Stadtgemeinde tätig waren. StR Alexander Schweizer und Mag. Magdalena Horejschi haben sich im Gemeinderat und darüber hinaus sehr für Jennersdorf eingesetzt. Ihre Leistungen werden uns stets in Erinnerung bleiben!

Ihr
Reinhard Deutsch
Bürgermeister



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bglfd.qv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion: Tanja Spiess, Mag. Hannes
Würkner, Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti
Wagner-Brunner

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Nachruf StR Alexander Schweizer

Am 9. Jänner 2026 verstarb StR Alexander „Schani“ Schweizer in seinem 70. Lebensjahr. Schani, wie ihn alle liebevoll nannten, war seit 2002 in Gemeindegremien tätig, als Mitglied des Gemeinderats, Ortsvorsteher und Stadtrat. Auch als langjähriger Kommandant der FF Jennersdorf zeigte er seinen Einsatz für die Allgemeinheit.

Seit seiner Berufung zum Campingwart widmete er fast sein ganzes Leben dieser Aufgabe und die Camper, die seinen unglaublichen Einsatz sehr zu schätzen wussten, wurden zu seiner großen „Familie“. Neben dieser Tätigkeit war er auch als Schulwart-Vertreter sowohl in der Volksschule als auch in der Mittelschule Jennersdorf sehr gern gesehen.

Sein unvergleichlicher Charme und seine Hilfsbereitschaft bescherten ihm nicht nur begeisterte Bewertungen für den Campingplatz, sondern auch großes Wohlwollen in der ganzen Region. Mit Alexander Schweizer verlieren wir ein besonderes Jennersdorfer „Original“, das uns immer fehlen wird!

Text & Foto: Stadtgemeinde



Worte der Redaktion

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Mittwoch, der 04. Juni 2026.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

gemeindezeitung@jennersdorf.bglld.gv.at

oder bringen Sie diese im Stadtamt vorbei.

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 2/2026 ist Anfang Juli.

Bitte beachten Sie jedoch die lange Vorlaufzeit und den genannten Erscheinungszeitraum!

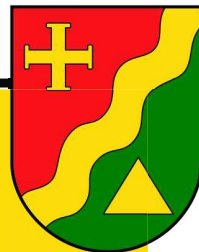
Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe und einen angenehmen Frühling 2026 wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Oliver Stangl, Gerti Wagner-Brunner und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.

Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt.

Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen. Nutzen Sie die Möglichkeit und senden Sie Ihre Texte und Bilder an die genannte Mail-Adresse!



Veröffentlichung von Fotos in der Gemeindezeitung

Was ist zu beachten?

Inhalt der Ausgabe

Amtliche Mitteilungen

Nachrichten aus der Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jennersdorf

Ehrungen

Bei der Erstellung von Berichten samt Fotos für die Jennersdorfer Stadtnachrichten ist zu bedenken, dass gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Urheberrechtsverletzungen eingehalten werden müssen.

Eine Veröffentlichung von Fotos darf nur dann erfolgen, wenn der Urheber seine Zustimmung erteilt. Urheber eines Werkes ist, wer es geschaffen hat (§ 10 Urheberrechtsgesetz). Werden Nutzungsrechte vom Urheber, etwa an eine Bildagentur abgetreten, ist die Zustimmung der jeweiligen Bildagentur einzuholen. Wenn man daher ein Foto in die Jennersdorfer Stadtnachrichten im Zuge eines Berichtes aufnehmen möchte, und dieses Foto nicht selbst erstellt hat, ist die Zustimmung des Urhebers erforderlich. Zudem muss bei der Veröffentlichung von Fotos die Bezeichnung des Urhebers mitveröffentlicht werden.

Urheberrechtsverletzungen können dazu führen, dass Unterlassungsansprüche, Beseitigungsansprüche und Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden bzw. ein angemessenes Entgelt gefordert wird.

Es sollte daher immer abgeklärt werden, wer Urheber eines Fotos ist, ob das Foto gegen Entgelt oder unentgeltlich verwendet werden darf und welche Bezeichnung des Urhebers anzugeben ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen Berichterstattern ein gutes Gelingen!

Text: Mag. Sandra Rinder, Gemeindebedienstete

Saisonkartenvorverkauf für die Freibadsaison 2026!

Nutzen Sie die Gelegenheit und sichern Sie sich Ihre Saisonkarte im Vorverkauf mit 10 % Ermäßigung! Der Vorverkauf findet von 04. Mai bis 15. Mai 2026 statt – ausgenommen Samstag, Sonntag und Feiertage.



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, jeweils von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr an der Freibadkassa

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptplatz 5a
8380 Jennersdorf
Kontakt:

Tel.: +43 3329 45200

Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

www.jennersdorf.eu

Amtsstunden:
Mo-Mi: 08.00–12.00 &
13.00–16.00 Uhr
Do: 08.00–12.00 &
13.00–15.30 Uhr
Fr: 08.00–12.00 Uhr

Parteienverkehr:
Mo-Fr: 08.00–12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Stadtgemeinde
Jennersdorf

Gewaltschutzzentrum Burgenland

Das Gewaltschutzzentrum Burgenland hilft Menschen, die von Gewalt betroffen sind. Egal ob Frauen, Männer, Kinder oder ältere Personen – alle bekommen Unterstützung.

Hilfe gibt es bei:

- Gewalt in einer Beziehung oder nach einer Trennung
- Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, älteren Menschen oder Angehörigen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Körperlicher, psychischer, sexualisierter oder finanzieller Gewalt
- Stalking, Cyberstalking oder Zwangsheirat

Das Gewaltschutzzentrum bietet:

- Gespräche und Beratung
- Rechtliche Hilfe
- Begleitung zur Polizei und zum Gericht
- Erstellung von Sicherheitsplänen



Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung.

03352 31 420

Nach Terminvereinbarung
in jedem Bezirk für Sie da!

 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Inneres

- Dienstag bis Donnerstag: 08:00 – 15:30 Uhr
- Freitag: 08:00 – 14:00 Uhr
- Donnerstag telefonische Erreichbarkeit: 15:30 – 20:00 Uhr

Beratung außerhalb der Bürozeiten nach Vereinbarung
+43 3352 31 420

office.bgld@gewaltschutzzentrum.at

Öffnungszeiten:

- Montag: 08:00 – 13:00 Uhr

Quelle: Gewaltschutzzentrum Burgenland

Antisemitischer Vorfall Beschädigungen am Mahnmal des Vereins Pulverturm

Mit großer Bestürzung habe ich feststellen müssen, dass das Mahnmal für die 29 Jüdischen Zwangsarbeiter beschädigt wurde. Auf den Davidstern wurde mit einem spitzen Gegenstand eingeschlagen, zerkratzt wurde er auch, wie um ihn auszulöschen. Die Tat wurde bei der Polizei und der Meldestelle für Antisemitismus angezeigt, BGM Reinhard Deutsch wurde ebenfalls verständigt.

Was bringt Menschen dazu, eine derartige antisemitische und kriminelle Handlung am Ort eines Massenmordes der Nazis zu setzen?

Text und Foto: Moritz Gieselmann, Verein Pulverturm

Anmerkung der Redaktion:

Die Gemeinde verurteilt jegliche Form extremistischer Aktivitäten und so auch diesen Vandalismus an einem Ort unserer Geschichte, der uns an unsere Vergangenheit in Jennersdorf erinnern soll! Vor 76 Jahren wurden genau dort 29 Menschen grausam und grundlos hingerichtet und heute beschädigt jemand dieses Mahnmal. 29 Leben junger Menschen endeten dort - und heute so eine respektlose Tat bei uns in der Gemeinde.



Neuerungen in der Zustellorganisation der Post

Immer mehr Menschen bestellen online und sorgen dadurch für steigende Paketmengen bei der Österreichischen Post. Die alte Zustellbasis in Jennersdorf war ursprünglich jedoch auf die Zustellung von Briefen ausgelegt und platzt aufgrund der Zunahme an Paketen aus allen Nähten. Da das Gebäude nicht mehr heutigen Standards entspricht und auch keinen Platz zur Erweiterung bietet, werden die rund 20 Zusteller*innen mit März und Mai neue Arbeitsplätze in den umliegenden Zustellbasen in Fürstenfeld, Feldbach und Bad Gleichenberg erhalten.

Die Zustellung aller Post-Sendungen für Jennersdorf

erfolgt zukünftig von Feldbach aus. Für die Jennersdorfer ändert sich dadurch nichts: Die Post wird in Jennersdorf weiterhin von Montag bis Freitag Briefe, Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Pakete zustellen.

Auf die im Gebäude ebenfalls untergebrachte Postfiliale hat diese Änderung keine Auswirkungen. Wichtig ist jedoch, dass die Jennersdorfer weiterhin die Services „ihrer“ Filiale nutzen. Die Postfiliale bietet alle Post-Services, Finanzdienstleistungen der bank99 sowie ab 1. April das neue Mobilfunk- und Internetangebot YELL-LOW.

Text: Hermann Schantl, Regionalleitung Süd

Information des Verkehrsausschusses

Alle im Stadtamt Jennersdorf schriftlich oder mündlich eingebrachten Anträge, Anliegen und Vorschläge betreffend Verkehrsmaßnahmen aller Art (Geschwindigkeitsbeschränkungen, Aufstellen von Verkehrsspiegeln usw.) werden zuerst im Verkehrsausschuss, welcher 2 x jährlich tagt, behandelt. Im Verkehrsausschuss, wo alle politischen Fraktionen der Stadtgemeinde sowie Polizei und Straßenverwaltung vertreten sind, werden diese besprochen.

Fast alle eingelangten Anträge müssen in weiterer Folge von einem Verkehrssachverständigen besichtigt und

begutachtet werden.

Ein Gutachten eines VD-Sachverständigen kostet einige tausend Euro. Nach dem positiven oder negativen Gutachten werden diese im Gemeinderat bearbeitet. In weiterer Folge werden die beschlossenen Anträge der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf zur Bewilligung vorgelegt.

Nach Freigabe durch die BH werden sie von der Stadtgemeinde umgesetzt.

Text: StR Helmut Kropf

Mit 1. April ist die neue Pflegestruktur im Burgenland gestartet

Mit 1. April entsteht ein flächendeckendes, gemeinde-nahes und vor allem leistbares und gemeinnütziges Pflegenetz, das langfristige Versorgungssicherheit garantiert und zu den modernsten Europas zählt.

Neu ist dabei die klare Struktur: Pro Region ist künftig ein Träger für die gesamte mobile Pflege und Betreuung verantwortlich – für klare Zuständigkeiten und langfristige Versorgungssicherheit. **Bei uns im Bezirk ist nun das Rote Kreuz für alle Fragen rund um Hauskrankenpflege, Pflegeassistenz, Heimhilfe und Tagesbetreuung zuständig.** Durch diese Reform des Pflegesystems werden klare Zuständigkeiten und stabile Strukturen geschaffen sowie eine bessere Koordination und langfristige Planungssicherheit ermöglicht. Pflege wird dadurch leistbar, kann in Wohnortnähe stattfinden, und vor allem bietet das System auch eine Entlastung für Angehörige.

Die Koordination und Organisation dieser Dienstangebote wird dann in den Pflegestützpunkten vor Ort passie-

ren. Bei uns in Jennersdorf übernimmt der Stützpunkt in Minihof-Liebau derzeit die Koordination, aber auch in Jennersdorf wird ein Pflegestützpunkt errichtet werden.

Die insgesamt 71 Pflegestützpunkte im Burgenland fungieren als Zentren für alle Bereiche der nicht-stationären Pflege. Bis spätestens 2029 soll bei allen 71 Stützpunkten zumindest der Baustart erfolgt sein. Der Ausbau erfolge schrittweise und regional abgestimmt.

Aktuell fungieren die Bezirkshauptmannschaften noch als Anlaufstellen für die Pflege- und Sozialberaterinnen und -berater, doch mit der Ausrollung des Pflegestützpunkt-Systems werden die Haupt-Pflegestützpunkte die Standorte der Pflege- und Sozialberatung sein, die damit noch einfacher erreichbar und noch zugänglicher wird. Damit wird es in allen 28 Pflegeregionen des Landes eine Beraterin oder einen Berater geben.

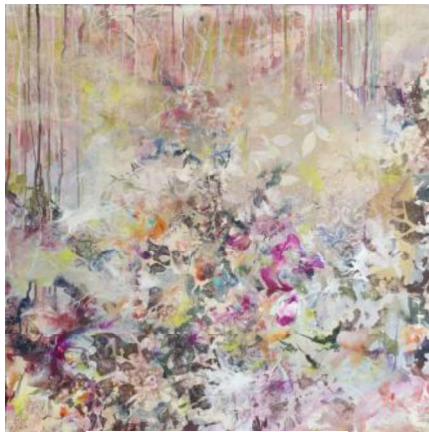
Text & Foto: Redaktion

Christin Breuil - Tausendblumen

Ausstellungseröffnung am 28. April 2026 im Rathaus Jennersdorf

Ein Hauch von Farbe, Erinnerung und poetischer Leichtigkeit zieht ab April ins Rathaus Jennersdorf ein. Um 18 Uhr eröffnet dort die Ausstellung „Christin Breuil – Tausendblumen“, die bereits vierte Kooperation mit der Galerie 21. Gezeigt wird eine Auswahl aktueller Werke der französischen Künstlerin, die in Paris studierte und sich nun im Südburgenland angesiedelt hat.

Breuil's Malerei und Zeichnung bewegen sich zwischen Abstraktion und Andeutung. Ihre Bildräume entstehen aus Naturbeobachtungen, literarischen Impulsen und persönlichen Erinnerungsfragmenten. In transparenten Farbschichten, zarten Linien und vielschichtigen Überlagerungen entfalten die Arbeiten eine Atmosphäre, die zugleich schwebend und konzentriert wirkt. Die Motive bleiben offen genug, um eigene Assoziationen zu wecken – und dicht genug, um eine stille, fast meditative Präsenz zu erzeugen.



Der Ausstellungstitel „Tausendblumen“ verweist auf die Fülle dieser Impulse: eine Natur, die nicht dokumentiert, sondern als poetische Kraft erfahrbar wird. Flüchtige Eindrücke verwandeln sich im künstlerischen Prozess in Kompositionen, die einladen, länger zu verweilen und die eigene Wahrnehmung mit den Bildern in Resonanz zu bringen.

Für alle, die selbst kreativ werden möchten: Vom 29.06.2026 bis 03.07.2026 bietet Christin Breuil im Rahmen der

Sommerakademie im Künstlerdorf Neumarkt an der Raab einen Malkurs an – eine wunderbare Gelegenheit, ihre Arbeitsweise aus nächster Nähe kennenzulernen und eigene künstlerische Impulse zu entwickeln. Informationen dazu finden Sie unter kuenstlerdorf.net.

Die Ausstellung ist bis 6. September 2026 im Rathaus Jennersdorf zu sehen.

Text und Foto: Petra Werkovits, www.galerie21.at

galerie
21
POP
UP
ART

Sprechtage in der Stadtgemeinde 1. Halbjahr

Pensionsversicherungsanstalt

Außenstelle AK u. ÖGB Bahnhofring 5
Sprechtage nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. Nr. 050303 33170

Kriegsopfer- u. Behindertenverband

von 13.00 - 14.30 Uhr in der AK JDF
Nur gegen Terminvereinbarung unter
Tel. Nr. 01/406 15 86-47
Mo., 20.04., Mo., 18.05., Mo., 15.06

Österreichische Gesundheitskasse

Bahnhofring 5, Tel. 05 0766-133700
Mo-Fr von 07.30 - 12.00 Uhr und
Mo-Do von 13.00 - 16.00 Uhr

Sozialversicherung der Selbständigen

08.00 - 11.30 Uhr Wirtschaftskammer,
Rax-Raxer Straße 60. Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 050808808 möglich
Do., 09.04., Do., 23.04., Do., 08.05., Do., 07.05., Do., 21.05., Do. 18.06.

Wohnbauförderung - Wohnbauberatung

Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf
Ausschließlich nach vorheriger Onlineanmeldung möglich, Sucheingabe lautet
(Sprechtage Wohnbauförderung Burgenland)
Mittwoch: 01.04., Mittwoch: 03.06.

AK Beratungsstelle Jennersdorf

Bahnhofring 5, Tel. 03329/46255
Bitte um telefonische Terminvereinbarung
Mo-Do von 08.00 - 16.00 Uhr und
Fr von 08.00 - 12.00 Uhr

Anmeldung zum Schnapsbrennen

Zollstelle Heiligenkreuz, Europastraße 1
Mo-Fr von 08.00 -15.00 Uhr
Tel.: 050 233 563011

Kirchenbeitragsstelle Jennersdorf

Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 03322/42428 möglich

Bürgermeistersprechtage

Bgm. Reinhard Deutsch & Vbgm. Helmut Kropf nach Vereinbarung

Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung des Borkenkäfers

Ing. Karl KONRAD, Bezirksforstinspektion Bgld.-Süd, Jennersdorf, hat die Borkenkäfersituation im Bezirk Jennersdorf erhoben und dazu Folgendes festgestellt:

“Aufgrund der erhöhten Holznutzung in den letzten Jahren und des großen

Schneebruchereignisses vom 20.2.2026 ist mit einem neuerlichen Borkenkäferauftreten an der Fichte und Weißkiefer im heurigen Jahr zu rechnen. Der milde Winter und der neue Schneebruch sowie ältere Windwurf-Schäden führten dazu, dass ein größerer Teil der Borkenkäfer überlebt hat und viel brutfähiges Material im Wald zu finden ist.

Aus den oben angeführten Gründen ist heuer mit einem verstärkten Auftreten von Borkenkäferschäden an unseren Nadelhölzern zu rechnen.“

Es wurde daher aus fachlicher Sicht als notwendig erachtet, die verschärfte Anzeigepflicht, die Aufarbeitung und den Abtransport des befallenen Holzes und eventuell bekämpfungstechnische Behandlung des Holzes im Verordnungsweg neuerlich anzuordnen. Es ergeht das Ersuchen um umgehende ortsübliche Verlautbarung der beiliegenden Verordnung sowie eingehende, nachdrückliche Information der Bevölkerung.

Insbesondere wolle darauf hingewiesen werden, dass wegen der besonderen Wichtigkeit der durchzuführenden Maßnahmen jede Übertretung nach den Bestimmungen des Forstgesetzes 1975 rigoros geahndet wird.

Der Bezirkshauptmann:
Mag. Harald Dunkl

Information an alle Grundeigentümer/innen

Auch in der Stadtgemeinde Jennersdorf kam es auf Grund des Wintereinbruches am 20.02.2026 zu einigen Windwürfen und Astbrüchen. Bäume sind auf Straßen gestürzt bzw. in den Straßenraum geraten.

Die betroffenen Verkehrsflächen wurden von der Gemeinde und den Feuerwehren wieder befahrbar gemacht. Entlang der Straßenböschungen befinden sich jedoch noch immer Holzreste, abgebrochene Äste und teilweise beschädigte Bäume. Vereinzelt hängen auch noch Äste über den Fahrbahnen oder ragen in den seitlichen Straßenrand hinein.

Die Stadtgemeinde Jennersdorf ersucht daher alle Grundeigentümer/innen, deren Grundstücke an Straßen angrenzen, die noch vorhandenen Äste, umgestürzten Bäume sowie überhängenden oder beschädigten Gehölze **bis spätestens 30.04.2026 zu beseitigen.**

Die Arbeiten sind notwendig:

- **damit Böschungen wieder ordnungsgemäß nutzbar und pflegbar sind**
- **um anstehende Mäh- und Erhaltungsarbeiten entlang der Straßen durchführen zu können,**
 - **zur Aufrechterhaltung eines gepflegten Ortsbildes,**
- **um bei Starkregen das Abschwemmen von Holz und Astmaterial auf die Fahrbahn oder in Gräben zu verhindern**
- **und um die Verkehrssicherheit im gesamten Gemeindegebiet gewährleisten zu können.**

Sollten Ihnen betroffene Grundstückseigentümer/innen bekannt sein, die nicht in der Stadtgemeinde Jennersdorf wohnhaft sind, bitten wir Sie, diese Information entsprechend weiterzugeben.

Danke für Ihre Unterstützung!

Der Bürgermeister:
Reinhard Deutsch



WICHTIGE INFORMATION

Verordnung vom 11.03.2026 der BH Jennersdorf

Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung des Borkenkäfers

§ 1

1) Die Eigentümer von Waldflächen im politischen Bezirk Jennersdorf, auf denen Nadelholz stockt, sowie ihre Forst- und Forstschutzorgane, haben ihre Wälder regelmäßig in solchen Abständen auf das Auftreten von Borkenkäfern zu kontrollieren, dass eine erfolgreiche Vorbeugung oder Bekämpfung einer Massenvermehrung durchführbar ist.

2) Neben Wahrnehmungen über eine gefahrdrohende Vermehrung der Borkenkäfer sind auch schon Erscheinungen, die erfahrungsgemäß eine gefahrdrohende Vermehrung der Borkenkäfer erwarten lassen, unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf zu melden (verschärfte Anzeigepflicht).

3) Als Erscheinungen im Sinne des Abs. 2 gelten der Austritt von Bohrmehl, das Auftreten von Ein- bzw. Ausbohrlöchern am Stamm, Harzfluss, das Abfallen von Rinde sowie das Verfärben und Dürwerden der Kronen stehender Nadelbäume.

§ 2

1) Die Aufarbeitung und der Abtransport aus dem Gefährdungsbereich des Waldes des im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits befallenen Holzes ist unverzüglich in Angriff zu nehmen. Diese Maßnahmen sind unbeschadet einer bescheidmäßigen Vor-

schreibung ohne Verzug abzuschließen.

2) Die neu festgestellten befallenen Hölzer sind gleichfalls unverzüglich aufzuarbeiten und aus dem Gefährdungsbereich des Waldes abzutransportieren.

3) Befallene und nicht befallene Hölzer, die nicht unverzüglich aus dem Wald abgeführt werden können, sind bekämpfungstechnisch zu behandeln.

4) Befallene Hölzer, die, aus welchem Grunde auch immer, nicht unverzüglich aufgearbeitet bzw. nicht bekämpfungstechnisch behandelt wurden, sind unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf zu melden.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 01. April 2026 in Kraft und mit 31. Oktober 2026 außer Kraft.

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden nach § 174 Forstgesetz 1975 geahndet.

Der Bezirkshauptmann:
Mag. Harald Dunkl

Gesundheitsnetzwerk Raabtal

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer	Dr. Hafner
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
MI	15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
	+43 3325 8457	+43 3329 2955	+43 3329 45645	+43 3329 45361



BEREITSCHAFTSDIENSTE BEZIRK JDF / Tel (03329) 141 oder 1450 (Rund-um-die-Uhr)

VISITENDIENST WOCHENTAGS
MO bis FR 17.00 - 22.00 Uhr
Rotes Kreuz Jennersdorf

WOCHENEND - & FEIERTAGSDIENST
SA, SO und FEIERTAG 8.00 - 14.00 Uhr
in den jeweiligen Ordinationen

Nähere Infos unter www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at

Standing Ovations

Das **Frühlingskonzert der Stadtkapelle Jennersdorf** stand ganz im Zeichen ihres verstorbenen Kapellmeisters Reinhold Buchas und war ein Gedenkkonzert im allerbesten Sinn!

All seine Musikkollegen, auch von den **Lovers** und den **Oberkrainern**, gaben sich die Ehre und spannten in gemeinsamen Darbietungen einen großen Bogen über Reinis musikalisches Wirken. Das Publikum war tief berührt und zugleich begeistert, ja, geradezu überwältigt!

Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung aller Musikerinnen und Musiker und vor allem dem neuen Kapell-



meister, Dominik Pint. Reini hat die Stadtkapelle zu dem geformt, was sie heute ist. Dominik tritt in große Fußstapfen und hat bei diesem fulminanten Konzert bewiesen, dass er ein würdiger Nachfolger ist!

Die Stadtkapelle Jennersdorf ist auch organisatorisch hervorragend aufgestellt. Ein ganzes Team um Obmann Simon Meitz sorgt für einen reibungslosen Ablauf sowohl bei diesem Konzert als auch bei der Öffentlichkeitsarbeit. Die Zukunft der Stadtkapelle ist gesichert!

*Text: Stadtgemeinde
Fotos: Julia Müller*

Finanzen

Der Jahresabschluss für das Jahr 2025 (GR-Beschluss voraussichtlich am 16.04.) ist mittlerweile fertig und weist leider ein Minus von rund € 300.000,- auf. Wir sind froh, dass das Defizit nicht noch größer ist, müssen aber auch anmerken, dass viele Projekte, die ursprünglich für das abgelaufene Jahr budgetiert waren, nicht umgesetzt werden konnten.

In der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten wurde bereits berichtet, dass ein Arbeitskreis zur Erhebung der möglichen Einsparungen eingerichtet wurde. Der Jahresabschluss 2025 ist die Basis für die mittlerweile ausgearbeiteten Sparpotentiale. In den nächsten Wochen bekommen wir vom Steuerberater der Stadtgemeinde die Auswertung und daran wird sich zeigen, welche

Maßnahmen notwendig sind, um 2026 ein ausgeglichenes Budget zu erreichen (dazu noch einmal die Aufstellung unseres Steuerberaters zur Gesamtübersicht auf der nächsten Seite).

Eine vieler Sparmaßnahmen in der Stadtgemeinde Jennersdorf betrifft das Personal:

Im Stadttamt sind erfreulicherweise wieder zwei Mitarbeiterinnen nach der Babypause zurückgekommen, allerdings nicht als Vollzeitbeschäftigte. So sind das Bauamt nun mit 25 Stunden und das Rechtsamt/Sitzungswesen mit 20 Stunden besetzt.

Im Bauhof wird eine Stelle nach Pensionierung eines Mitarbeiters voraussichtlich nicht nachbesetzt.

Finanzen

Alle Mitarbeiter sind bemüht, die anfallenden Arbeiten dennoch fristgerecht zu erledigen. Wir bitten jedoch um Ihr Verständnis, wenn es einmal zu Verzögerungen kommen sollte.

Gemäß einem Informationsschreiben der Landesregierung werden folgende Leistungen nicht mehr gefördert:

Die Kosten für das Schneiden von Ästen und Bäumen auf Verkehrsflächen im Gemeindegebiet müssen in Zu-

kunft von den Grundeigentümern getragen werden (bisherige Kosten rund € 50.000,- pro Jahr, Förderung 50 %).

Die Instandhaltung der rund 140 km an Güterwegen (Kosten zwischen € 60.000,- und € 100.000,-, Förderung 50 %) muss nun die Gemeinde voraussichtlich zur Gänze selbst finanzieren.

Text: Reinhard Deutsch

DISKUSSION UND FESTLEGUNG DES KONSOLIDIERUNGSZIELS AUF BASIS DES FINANZIERUNGSHAUSHALTS

Finanzierungshaushalt für die Jahre 2024 bis 2029

Szenario inkl. bilanzielle und inhaltliche Adaptierungen

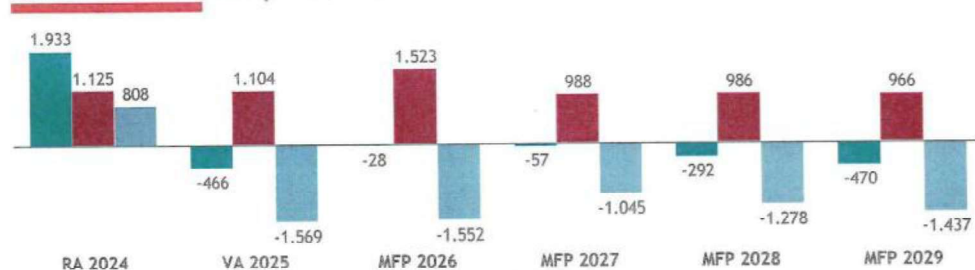
Finanzierungshaushalt [in EUR]	RA	VA	MFP	MFP	MFP	MFP
MVAG Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Summe Einzahlungen operative Gebarung	11.819.170	11.396.900	11.505.000	11.674.300	11.767.700	11.952.300
Summe Auszahlungen operative Gebarung	9.885.755	11.862.400	11.533.400	11.730.800	12.059.500	12.422.700
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31-32)	1.933.415	-465.500	-28.400	-56.500	-291.800	-470.400
Summe Einzahlungen investive Gebarung	1.599.559	412.300	923.000	335.800	293.000	251.500
Summe Auszahlungen investive Gebarung	2.855.465	2.272.900	347.600	347.600	338.600	338.600
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33-34)	-1.255.906	-1.860.600	575.400	-11.800	-45.600	-87.100
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	677.509	-2.326.100	547.000	-68.300	-337.400	-557.500
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	800.000	1.800.000	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.125.151	1.103.500	1.523.100	988.100	985.700	966.400
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35-36)	-325.151	696.500	-1.523.100	-988.100	-985.700	-966.400
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo3 + Saldo4)	352.358	-1.629.600	-976.100	-1.056.400	-1.323.100	-1.523.900
Stand liquide Mittel [rechnerisch]	2.174.629	545.029	-431.071	-1.487.471	-2.810.571	-4.334.471

DISKUSSION UND FESTLEGUNG DES KONSOLIDIERUNGSZIELS AUF BASIS DES FINANZIERUNGSHAUSHALTS

Finanzierungshaushalt und Kassenstandentwicklung für die Jahre 2024 bis 2029

Szenario inkl. bilanzielle und inhaltliche Adaptierungen

Saldo 1 / Freie Finanzspitze (in TEUR)



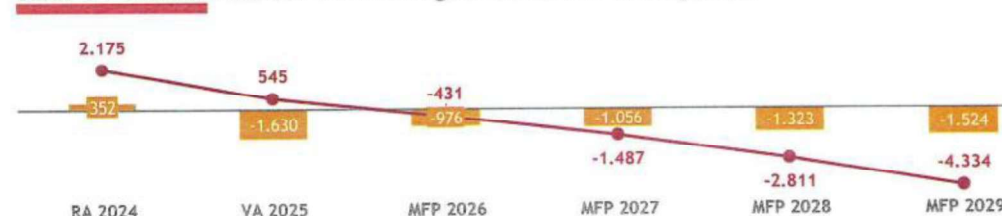
Mittelzufluss oder -abfluss aus dem operativen Betrieb und laufende Tilgungsverpflichtungen
„Wie viel Mittel bleiben mir aus dem laufenden Betrieb nach Bedienung der laufenden Tilgungen?“

Mittelzufluss oder -abfluss des jeweiligen Jahres

„Um welchen Betrag erhöht bzw. reduziert sich der Bank- bzw. Kassenbestand der Gemeinde?“

Saldo 5
Kassenstand

Saldo 5 - Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (in TEUR)



Max. Kassenkredit aufgrund adaptierter VA 2025
€ 1.899.483,33

Aus der Stadtgemeinde

FF Henndorf

Am 26. Feber hat das Landesfeuerwehrkommando Burgenland einen Teleskopklader für Katastropheneinsätze in unserem Bezirk nach Henndorf geliefert. In Vorbereitung darauf hat die FF Henndorf ihre Garagen im letzten Jahr entsprechend erweitert. Dieses Fahrzeug wurde zu 100 % gefördert, somit fallen für die Stadtgemeinde nur die Erhaltungskosten an.

Das Fahrzeug ist mit einer Bühne, Staplergabel, Krokodilschaufel, Arbeitszange sowie einem Schlammschild ausgestattet und ist in den letzten Wochen auch schon mehrmals zum Einsatz gekommen.

Der Teleskopklader ist eine wertvolle Ergänzung im Fuhrpark aller Wehren in unserem Brandabschnitt und wird in Zukunft gute Dienste leisten.



Text: Stadt-
gemeinde
Fotos: FF
Henndorf



Bitte machen Sie sich sichtbar!

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Immer wieder gibt es Leute, die in der Dämmerung oder gar Nacht unbeleuchtet und dunkel gekleidet – manche sogar mit ihren Kindern! – auf unseren Straßen unterwegs und für Autofahrer fast nicht erkennbar sind. Sie werden damit zur Gefahr vor allem für sich selbst, aber auch für ande-

re Verkehrsteilnehmer. Daher ergeht an Sie alle die große Bitte: Wenn Sie abends unterwegs sind, tragen Sie helle Kleidung mit Reflektoren oder Warnwesten oder verwenden Sie zumindest eine gute Taschenlampe. Es kann Ihr Leben retten!

Text: Stadtgemeinde

Aus der Stadtgemeinde

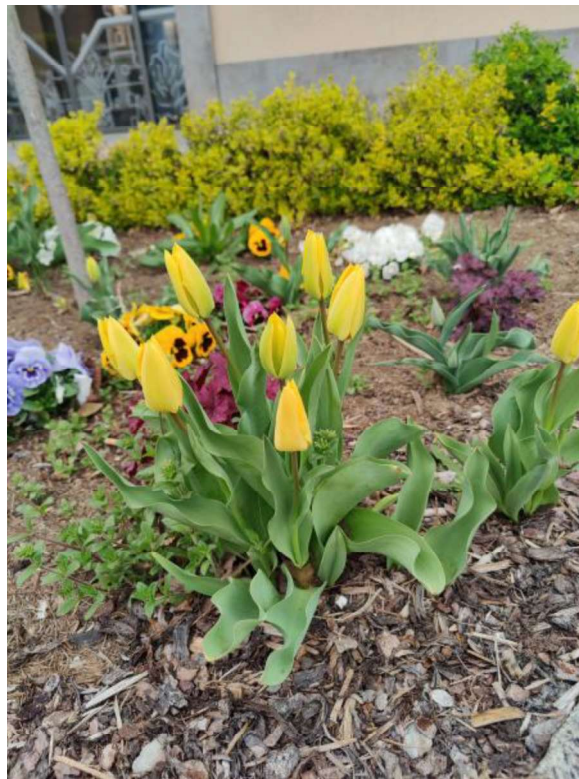
Blumenanlagen

Einige Gemeindegänger haben angefragt, warum im Ortszentrum so wenige Blumen vorhanden sind. Die aktuellen Anlagen gut zu pflegen, ist schon mit einigem Aufwand verbunden. Da ist es angesichts der Sparmaßnahmen auch beim Personal leider nicht möglich, noch weitere Beete hinzuzufügen. Blumenwiesenstreifen im Gemeindegebiet werden nicht mehr in diesem Ausmaß angelegt werden können, zumal wir in der Vergangenheit diese Flächen aufgrund von Ragweedbelastungen vorzeitig mähen mussten.

In allen Ortsteilen der Stadtgemeinde gibt es sehr aktive Verschönerungsvereine, die solche Arbeiten übernehmen. Es wäre sehr erfreulich, wenn sich auch im Stadtzentrum Freiwillige finden, die sich dieser Sache annehmen könnten.

Kanalabgaben

Wie in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten schon angekündigt, wurde in der Gemeinderatssitzung am 10.03. beschlossen, ein externes Unternehmen mit der Überprüfung der Erschließungsbeiträge laut Kanalabgabegesetz zu beauftragen. Das heißt, dass in den nächsten zwei Jahren dieses Unterneh-



men im gesamten Gemeindegebiet alle Gebäude überprüft wird, die älter als fünf Jahre sind. Die betroffenen Eigentümer werden von der Gemeinde oder diesem Unternehmen gesondert informiert bzw. Termine vereinbart werden.

Raumplanung

Ebenfalls in der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Verordnung für die 25. Änderung des Flächenwidmungsplanes – in noch nie dagewesenem Ausmaß – beschlossen. Dieses Verfahren dauerte rund vier Jahre und umfasst rund 500 Seiten von Widmungen und Rückwidmungen im gesamten Gemeindegebiet. Leider konnten vonseiten des Landes und des zuständigen Raumplanungsbüros die Änderungen aufgrund dieses großen Umfangs nicht rascher bearbeitet werden.

Die Verordnung liegt nun bei der Landesregierung zur Prüfung auf und wir hoffen auf einen fristgerechten positiven Abschluss. Bei allen Betroffenen möchten wir uns an dieser Stelle für ihre Geduld bedanken!

*Text: Reinhard Deutsch
Foto: Redaktion*

Ein Winter, der in Erinnerung bleibt

Der vergangene Winter wird vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wochenlang anhaltende Nebelphasen, vereiste Straßen und schließlich der winterliche Höhepunkt Mitte Februar mit enormen Schneemengen stellten unsere Gemeinde vor große Herausforderungen. Straßen und Orte waren zeitweise zugeschneit, Bäume und Äste knickten unter der Last auf Wege und zahlreiche Haushalte mussten vorübergehend ohne Strom auskommen.

In dieser schwierigen Phase zeigte sich einmal mehr, wie wichtig Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft in Jennersdorf sind. In der Nachbarschaft wurde selbstverständlich geholfen und unterstützt. Ein großes Dankeschön gilt den Gemeindegängern, Einsatzkräften und den vielen Freiwilligen, die unermüdlich im Einsatz wa-

ren, um Verkehrswege freizuhalten, bei winterbedingten Problemen zu helfen und rasch Unterstützung zu leisten.

Neben allen Mühen brachte der Winter auch eindrucksvolle Momente. Die verschneite Landschaft rund um Jennersdorf zeigte sich von ihrer schönsten Seite, klare Tage luden zu Spaziergängen ein, und Kinder freuten sich über beste Bedingungen zum Spielen im Schnee. Zudem durfte man sich seit langer Zeit wieder über weiße Weihnachten freuen.

Rückblickend bleibt die Erkenntnis: Auch ein strenger Winter lässt sich gemeinsam gut bewältigen. Nun richtet sich der Blick mit Vorfreude auf wärmere Tage und den kommenden Frühling.

Text: Georg Mausser

Ausschuss für Umwelt, Soziales und Gesundheit

Klimaschutz, Energie & Nachhaltigkeit

Nach den letzten Monaten ist es mir ein besonderes Anliegen, auf die zunehmenden Herausforderungen durch häufigere extreme Wetterereignisse aufmerksam zu machen. Der vergangene Winter hat mit starkem Schneefall und Schneebruch einmal mehr gezeigt, wie rasch Naturgewalten unsere Infrastruktur, Wälder und Grünräume beeinträchtigen können. Einzelne Haushalte in Jennersdorf hatten drei Tage keinen Strom. Gleichzeitig erleben wir vermehrt Hochwasserereignisse, Stürme, aber auch längere Trockenperioden, die Böden, Landwirtschaft und Wasserversorgung stark belasten.

Hier gilt es sowohl in der Gemeinde als auch in jedem Haushalt entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu setzen und im Sinne der Nachbarschaft verantwortungsvoll zu handeln. In dieser Ausgabe haben wir Empfehlungen vom Bevölkerungsschutz zusammengefasst.

Ein großes Dankeschön auch an die Einsatzkräfte, die in ihrer Freizeit für unsere Sicherheit unterwegs sind.

Borkenkäfer und CO

Diese klimatischen Veränderungen haben auch direkte Auswirkungen auf unsere Umwelt: Schädlinge wie die Rebzikade oder der Borkenkäfer breiten sich zunehmend aus und setzen unseren Kulturlandschaften und Wäldern zu. Umso wichtiger sind ein bewusster und nachhaltiger Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen sowie eine enge Zusammenarbeit auf Gemeindeebene. Jeder Einzelne kann hier positiv gegen diese Schädlinge vorgehen und damit ihre Ausbreitung eindämmen. Bitte nehmen Sie die entsprechende Verordnung der BH ernst!

Umwelt

Aktuell beschäftigt uns die alljährliche Krötenwanderung in Jennersdorf. Amphibien sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Ökosystems, doch durch die zunehmende Zerstörung ihrer Lebensräume und den Straßenverkehr sind sie stark gefährdet. Auch heuer zeigt sich eine schwierige Situation in Jennersdorf, da wenig Laichgewässer vorhanden sind bzw. vorhandene zerstört wurden – umso wichtiger ist es, mit offenen Augen durch unsere Gemeinde zu gehen und Rücksicht auf diese sensiblen Tiere zu nehmen.

Soziales

Neben den ökologischen Herausforderungen stehen derzeit auch soziale Themen im Fokus. Mit 1. April startet im Burgenland die neue Pflegeregionen-Struktur. Ziel ist es, die Pflege und Betreuung älterer Menschen wohnortnah zu stärken, Angebote besser zu vernetzen

und Angehörige gezielt zu entlasten. Damit wird ein wichtiger Schritt gesetzt, um auch in Zukunft eine hochwertige und menschliche Pflege in unserer Region sicherzustellen. In unserer Pflegeregion ist das Rote Kreuz der Ansprechpartner. Bei Fragen zu Pflegethemata kann man sich dorthin wenden: **05/70144-7000**

Ein Pflegestützpunkt soll auch in Jennersdorf errichtet werden. Ein Standort steht bereits fest und der Baustart sollte 2027 erfolgen. In Kürze werden die Stützpunkte in Königsdorf und Minihof-Liebau eröffnet.

KEM Lichtregion

Ein gelungener Informationsabend fand kürzlich in der Arche Jennersdorf statt: Im Rahmen der KEM Lichtregion referierte DI Michaela Heigl zum Thema Photovoltaik und Speicherlösungen. Der Vortrag überzeugte durch seine Praxisnähe, verständliche Aufbereitung und vor allem durch die unabhängige, werbefreie Information – ganz ohne Kaufzwang. Besonders wertvoll waren auch die aktuellen Hinweise zu Fördermöglichkeiten. Eine rundum informative Veranstaltung für alle, die sich mit nachhaltiger Energieversorgung beschäftigen möchten.

Hiermit die herzliche Einladung zu zukünftigen Veranstaltungen der KEM. Gerade die aktuelle Energiekrise zeigt, wie wichtig der Ausbau der Erneuerbaren ist.



Ausblick

Vor dem Sommer planen wir eine Ausstellung in einem zentral liegenden, leerstehenden Gebäude und eine Aktion mit Jennersdorfer Betrieben. Man darf gespannt sein. Gemeinsam gilt es, sowohl den Umwelt- als auch den sozialen Herausforderungen mit Weitblick, Verantwortung und Zusammenhalt zu begegnen.

Text und Bild: Ausschussobmann StR Oliver Stangl

Haushalt und Familie krisenfest machen: ZIVILSCHUTZ-CHECK - NOTFALLKONTAKTE ; APPS AKTUALISIEREN



Im Notfall zählt jede Minute. Umso wichtiger ist es, dass Notfallkontakte, wichtige Rufnummern und Warn-Apps stets aktuell und griffbereit sind. Technische Geräte, Telefonnummern oder Ansprechpersonen ändern sich im Laufe der Zeit – veraltete Informationen können im Ernstfall wertvolle Zeit kosten. Ein regelmäßiger Zivilschutz-Check hilft dabei, gut vorbereitet zu sein und im Krisenfall richtig zu reagieren.

Darauf sollten Sie besonders achten:

- Überprüfen Sie regelmäßig die in Ihrem Mobiltelefon gespeicherten Notfallkontakte. Speichern Sie wichtige Personen wie Familienangehörige oder Betreuungspersonen eindeutig ab, z. B. mit dem Zusatz „ICE“ (In Case of Emergency).
- Stellen Sie sicher, dass die wichtigsten Notrufnummern bekannt sind.
- 112 - EURONOTRUF --- 122 - FEUERWEHR --- 133 - POLIZEI --- 144 - RETTUNG
- DEC112APP ist der Notruf für Gehörlose oder gehörbeeinträchtigte Menschen
- DEC = Digital Emergency Call
- textbasierter Notruf (Audio- und Videonotrufe sind nicht möglich)
- 112, 122, 133, 144 und stiller Notruf (unauffällig,

- polizeiliche Hilfe hört mit)
- Installieren und aktualisieren Sie offizielle Warn- und Informations-Apps. Aktivieren Sie Push-Benachrichtigungen, damit Sie Warnmeldungen bei Unwettern, Stromausfällen oder anderen Gefahrenlagen rechtzeitig erhalten.
- Prüfen Sie regelmäßig die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. Ausreichender Akkustand, aktivierte Standortdienste und funktionierende Lautstärkeinstellungen sind im Ernstfall entscheidend.
- Halten Sie wichtige Informationen auch analog bereit. Notfallnummern, Medikamente, Versicherungsdaten oder Kontakte sollten zusätzlich schriftlich festgehalten werden, falls digitale Geräte nicht verfügbar sind.

Denken Sie auch an Angehörige, insbesondere ältere Personen oder Kinder, und unterstützen Sie diese beim Einrichten von Notfallkontakten und Apps. Nützen Sie auch digitale Möglichkeiten für Gehörlose oder höreingeschränkte Personen!

Mit wenigen Handgriffen und regelmäßiger Aktualisierung schaffen Sie eine wichtige Grundlage für Ihre persönliche Sicherheit und die Ihrer Familie. .

Krisenmanagement in Familien

Krisenmanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Katastrophenbewältigung. Staaten, Länder, Bezirke, Gemeinden und Betriebe stellen geeignetes Personal und Planungen für ein effizientes Krisenmanagement zur Verfügung. In angemessener Form ist es auch im Familienverband ein Bestandteil des Selbstschutzes.

Selbstschutz

Darunter versteht man Maßnahmen für die persönliche Sicherheit

- ▶ zur Vorbeugung bzw. Verhinderung von Unfällen
- ▶ um in einer Krisensituation jene Zeitspanne, in der jeder auf sich selbst gestellt ist (Isolationsphase), zu überbrücken, ehe Hilfe von anderen kommt

Selbstschutz heißt für Notsituationen Dinge bereitstellen und Wissen aneignen. Selbstschutz wird nur funktionieren, wenn im Familienverband mögliche Notsituationen besprochen und ein auf diese Situation abgestimmtes Vorgehen festgelegt wird.

Je nach Art eines Ereignisses

- ▶ der Verbleib im Haus mit dem Aufsuchen eines be-

stimmten Raumes ist sinnvoll, zum Beispiel bei einem Chemieunfall ein oberes Stockwerk oder bei Gefahr von Radioaktivität ein Schutzraum, Kellerraum oder sonstiger geschützter Bereich.

- ▶ das Verlassen des Hauses ist sinnvoll, wenn die Gefahr im Inneren des Hauses droht oder ein Verbleib gefährlicher wäre (Brand, Hochwasser, Gasaustritt etc.).

Treffpunkt fixieren

Ein Treffpunkt, an dem alle zusammentreffen, wenn das eigene Haus nicht aufgesucht werden kann.

Rollenverteilung vornehmen

Wer übernimmt welche Aufgaben und Maßnahmen im Haus/in der Wohnung? Eine Bestandsaufnahme muss daher allen Überlegungen vorangehen.



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at

zivilschutzverband-burgenland

bevoelkerungsschutz.burgenland



Weitere Informationen erhalten Sie unter

Neues aus der Klima- und Energie- Modellregion (KEM) Jennersdorf

Thermische Analyse Gemeindegebäude

Die kalten Temperaturen im Jänner wurden genutzt, um alle Gemeindegebäude mit einer Wärmebildkamera unter die Lupe zu nehmen. Die Thermografie dient zur Identifizierung von Schwachstellen: Aufspüren von Wärmebrücken, mangelhafter Dämmung oder undichten Fenstern/Türen, die zu hohen Heizkosten führen. Ziel war es, vor allem einfach umzusetzende Maßnahmen zu finden: z.B. Erneuerung der Dichtungsbänder, Fenster/Türen richtig einstellen - aber um bewusst zu machen, wie viel man durch eine geringfügige Reduktion der Raumtemperatur sparen kann.

Klimaschulen

In den Klimaschulen, unter anderem der Volksschule Jennersdorf, wird natürlich weiterhin fleißig gearbeitet. Im zweiten Semester stehen noch ein paar Ausflüge und Exkursionen an und auch die Vorbereitung auf die gemeinsame Abschlussveranstaltung am 29. Mai ist im Gange.

Kimaticket Burgenland + Steiermark

Die Mobilitätszentrale Burgenland stellt uns ein Klimaticket zur Verfügung. Mit dem Ticket kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel (inkl. BAST) innerhalb des Burgenlandes, aber auch der Steiermark kostenlos nutzen. Bei Interesse bitte direkt beim Bürgerservice melden.

KEM-Sprechttag

Zusätzlich darf ich Sie zu den KEM-Sprechtagen einladen. Hier kann man sich kostenlos und individuell zu verschiedenen Themen wie Stromkosten (Tarifcheck), Förderungen, E-Mobilität, Energiegemeinschaften und Klimaschutz im Allgemeinen beraten lassen. Der nächste Termin findet am 8. Juni von 13 – 17 Uhr direkt im Rathaus Jennersdorf statt. Bitte um telefonische Voranmeldung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsstart!

Michaela Heigl, Modellregions-Managerin Jennersdorf

Kontakt: DI Michaela Heigl, MBA, +43 680 1587540 bzw. michaela.heigl@lichtregion-jennersdorf.at

Text: DI Michaela Heigl, MBA

Bevorstehende Veranstaltungen und Aktionen

In den nächsten beiden Monaten sind folgende Veranstaltungen in der Nähe geplant. Ich freue mich auf Ihr Kommen! Ein Überblick über sämtliche Veranstaltungen der KEM Jennersdorf findet man auch unter: www.lichtregion-jennersdorf.at/veranstaltungen/

Veranstaltungen 2026

Datum	Thema	Ort
10.04.2026	Mobil mit Watt – Elektromobilität erleben	Sankt Martin, Martinihalle
28.04.2026, 19 Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Deutsch Kaltenbrunn, Gemeindezentrum
06.05.2026, 19 Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Jennersdorf, Arche
19.05.2026, 19 Uhr	Photovoltaik und Speicher	Mogersdorf, Gemeindeamt
28.05.2026, 18:30Uhr	Der klimafitte Naturgarten – Natur im Garten	Sabine Schaffer, 8384 Minihof-Liebau 45
16.06.2026, 19 Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Weichselbaum, Gemeindeamt
15.07.2026, 19 Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Königsdorf, Gemeindezentrum
27.08.2026, 19 Uhr	Photovoltaik und Speicher	Deutsch Kaltenbrunn, Gemeindezentrum
16.09.2026, 19 Uhr	Photovoltaik und Speicher	Mühlgraben, Gemeinde
18.09.2026	Mobil mit Watt – Elektromobilität erleben	Deutsch Kaltenbrunn, Gemeindezentrum
14.10.2026, 19 Uhr	Klimaschutz im Alltag	Jennersdorf, Arche

Aktuelle Infos gibt's zudem auch immer auf der Facebook-Seite der KEM Jennersdorf.



www.lichtregion-jennersdorf.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Einladung zur Infomesse Elektromobilität

Die Klima- und Energie-Modellregion Jennersdorf lädt Sie herzlich zur Infomesse rund um das Thema Elektromobilität ein!

Erfahren Sie alles Wichtige zu Reichweite, Investitions- und laufenden Kosten von Elektroautos, Förderungen sowie zur aktuellen Ladesäulen-Infrastruktur und Entwicklungen im Bereich Elektromobilität. In kompakten Fachvorträgen beantworten Expertinnen und Experten zentrale Fragen rund um Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Alltagstauglichkeit der E-Mobilität.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Elektrofahrzeuge vor Ort zu besichtigen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und Ihre Fragen direkt vor Ort zu klären.

Mobil mit Watt
ELEKTROMOBILITÄT
ERLEBEN

10. April 2026, 13:30 - 16 Uhr
 Martinihalle Sankt Martin / Raab

spannende Vorträge 14-15 Uhr
 neueste E-Modelle
 Alles zur E-Mobilität



Wann? 10. April, 13:30 – 16:00 Uhr

Wo? Martinihalle Sankt Martin an der Raab

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Text & Plakat: DI Michaela Heigl, MBA

17. - 21. August 2026
12 Standorte

Bruckneudorf
 Neusiedl am See
 Eisenstadt
 Siegendorf
 Frauenkirchen
 Mattersburg
 Stoob
 Pinkafeld
 Oberwart
 Stegersbach
 Güssing
 Jennersdorf
 fit4diversity Standorte

Info und Anmeldung
feriencamp-burgenland.at

FIT4FUTURE – Gemeinsam wachsen, spielen, kreativ sein und die Zeit genießen. Mit den Feriencamps hat das Burgenland ein österreichweites Erfolgsmodell ins Leben gerufen. Damit garantieren wir Kindern und Jugendlichen eine interessante Zeit, in der sie viel lernen, und mit zahlreichen Aktivitäten ihren Ferienalltag wertvoll gestalten können. FIT4FUTURE. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder allen Kindern und Jugendlichen – vom letzten verpflichtenden Kindergartenjahr bis zur 8. Schulstufe – dieses einzigartige Erlebnis ermöglichen. Das gesamte Organisationsteam hat hierfür in den letzten Wochen und Monaten intensiv am Ausbau des Programms gearbeitet, damit Ihr Kind vom 17. bis 21. August 2026 seine/ihre Talente entdecken und fördern kann.

Ihre
Daniela Winkler
 Daniela Winkler
 Landesrätin für Bildung, Familien, Frauen, Kinder und Jugend

Feriencamps Burgenland
 Entdecke deine Talente!

Anmeldeschluss 15. Juni 2026
17. - 21. August 2026
12 Standorte

für die Woche
 ab **129 €**
 All-Inclusive
 Ganztagesbetreuung

Info und Anmeldung
feriencamp-burgenland.at

Leistungsbilanz 2025

Im Jahr 2025 wurden von den 95 Mitgliedern der Feuerwehr Jennersdorf über 7400 Stunden freiwillig und unentgeltlich für die Feuerwehr und die Sicherheit der Stadtgemeinde Jennersdorf und der Umgebung geleistet.

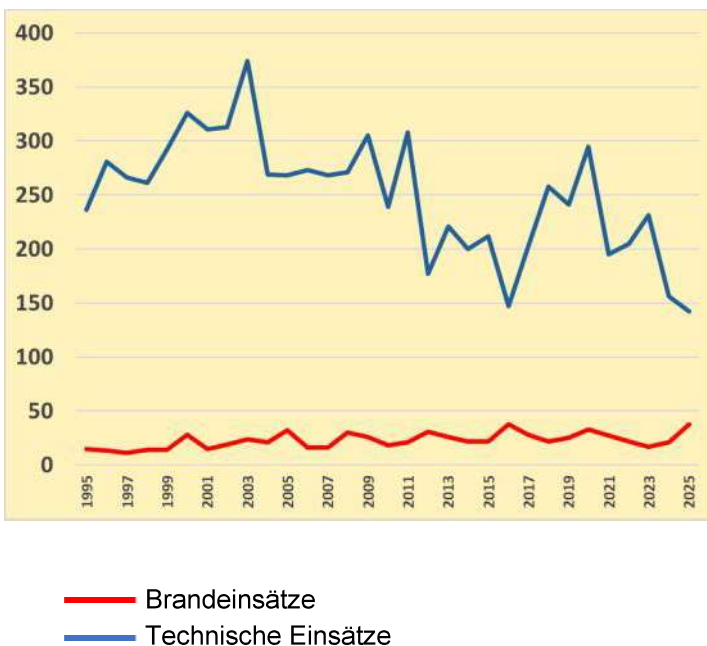
Einsatzgeschehen

Exakt 180 Einsätze waren im Jahr 2025 zu bewältigen – 142 technische und 38 Brandeinsätze. Für die Bewältigung der Einsätze haben die Mitglieder 1486 Stunden geleistet.

- Im März 2025 wurden wir zum Brand einer Ölmühle nach Hartl bei Fürstenfeld gerufen und haben die Löscharbeiten mit Rüstlöschfahrzeug und Teleskopmastbühne unterstützt.
- Im Mai wurde die Feuerwehr Jennersdorf zu einem spektakulären Verkehrsunfall nach Weichselbaum alarmiert.
- Im Oktober war die FF Jennersdorf bei Bränden im Körblereck und in Windisch Minihof gefordert
- Neben zahlreichen PKW-Bergungen war die Feuerwehr Jennersdorf auch bei LKW-Bergungen beteiligt.

Von größeren Unwetterereignissen wie im Jahr 2024 ist die Feuerwehr Jennersdorf im Berichtsjahr verschont geblieben, was einen leichten Rückgang bei den technischen Einsätzen erklärt.

Einsatzübersicht 1995 bis 2025



Schwerpunkt Ausbildung

2025 wurde großes Augenmerk auf die Ausbildung neuer Feuerwehrmitglieder gelegt.

Dabei konnten an der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt 37 Ausbildungen absolviert werden.

Das erworbene Wissen wurde zudem bei Bewerben und Leistungsprüfungen vertieft – insgesamt konnten 20 Leistungsabzeichen in verschiedenen Disziplinen erworben werden (siehe dazu Artikel Seite 4).



Lenkerberechtigung 5,5 t

Um mit den Einsatzfahrzeugen sicher zum Einsatzort zu gelangen und nach dem Einsatz wieder gesund einzurücken, haben sechs junge Mitglieder die Lenkerberechtigung 5,5 t erworben. Nach einer theoretischen Unterweisung, fünf praktischen Einheiten und einer Prüfungsfahrt steht der ersten Einsatzfahrt nichts mehr im Weg.

Text und Fotos: Stadtfeuerwehr Jennersdorf



Feuerwehren nach Italtief im Dauereinsatz

Nach einem kräftigen Wintereinbruch durch ein Italtief ist es am 20. Februar 2026 zu einem erheblichen Schneechaos in den Bezirken Güssing und Jennersdorf gekommen. Der zunächst noch als Regen anfallende Niederschlag verwandelte sich in den Nachtstunden in einen äußerst schweren und anhaftenden Schnee. Es kam infolge von Schneebruch zu Stromausfällen. Bäume und herabfallende Äste versperrten Straßen und Wege und beschädigten Häuser und Dächer.

Die Feuerwehren der Stadtgemeinde mussten dabei bereits in den frühen Morgenstunden des Freitags ausrücken. Insgesamt standen am Freitag, den 20.; und am Samstag; den 21. Februar 2026, alle fünf Feuerwehren des Abschnitts mit rund 100 Feuerwehrmitgliedern im Dauereinsatz. In diesem Zeitraum wurden 128 Einsätze professionell und erfolgreich abgearbeitet.

Verkehrssituation:

Aufgrund der akuten Gefahrenlagenlage mussten die Arbeiten im Bereich Bergen, Hartwald, Steingupf, Rosenberg, Bachergraben, Thermenstraße und auch Bundesstraße B57 bereits am Freitagvormittag eingestellt werden. Die Folge waren zahlreiche Straßensperren im Gemeindegebiet. Die einzige Verbindung zwischen Jennersdorf und Henndorf war am Freitag nur mehr über das Körblereck möglich.



Nachdem sich die Wetterlage am Samstag etwas entspannt hatte, gelang es; die Aufräumarbeiten nach vorangegangener Beurteilung und Gefahreneinschätzung fortzusetzen - Mitarbeiter der Stadtgemeinde, Fremdfirmen mit Baggern und Rückewagen sowie Mitglieder der Feuerwehr haben in gemeinsamer Anstrengung wieder alle Verkehrswege freigemacht.

Stromversorgung

Nach dem starken Schneefall waren im Burgenland zeitweise tausende Haushalte ohne Strom. Auch in Teilen von Grieselstein, Henndorf und Rax ist es zu längeren Stromausfällen gekommen. Die Stromversorgung konnte durch die Netz Burgenland, welche ebenfalls durch Feuerwehren unterstützt wurde, im Lauf des 21.02. wiederhergestellt werden, wobei die Reparaturarbeiten noch weitere Tage in Anspruch genommen haben.

Text und Fotos: Stadtfeuerwehr Jennersdorf



Einsatzübersicht 20.02. und 21.02.2026

Feuerwehr	Einsätze	Stunden	Mitglieder
Henndorf	17	183	29
Jennersdorf	53	577	32
Grieselstein	38	258	17
Rax Ort	9	307	11
Rax Bergen	11	217	12
Summe	128	1.542	101

Arbeiten im Schichtbetrieb:

Als im Lauf des Freitags klar wurde, dass die Schneefälle noch weiter andauern würden und die Zahl der Einsätze weiter zunimmt, mussten organisatorische Maßnahmen ergriffen werden, um das Einsatzaufkommen auch weiter bewältigen zu können – notfalls auch die ganze Nacht hindurch! Konkret wurde für die Feuerwehr Jennersdorf eine Schichtenteilung erstellt, um immer wieder neue und ausgeruhte Kräfte einsetzen zu können.

Gesunde Stadt Jennersdorf lebenswert – liebenswert



Rückblick und Ausblick

Das Wichtigste zuallererst: Donnerstag ist unser **XUNDER Tag**:

Wir beginnen um 16:30 – 17:30 Uhr mit den Xunden Gelenken und setzen ab 26.03.26 um 18:00 – 19:00 Uhr mit dem Beckenbodenkurs fort.

Das Gelenkstraining ist ohne Gebühr, gesponsert von der Gesunden Stadt Jennersdorf, Der Beckenbodenkurs besteht aus 6 Einheiten ermäßigt zum Preis von € 90,-. Zusätzlich gibt es jeden ersten Donnerstag im Monat für Teilnehmer die bereits einen Kurs absolviert haben, einen Jour fixe für ein Auffrischungstraining (außer August und September).

Klaudia freut sich über Euer Kommen.

Der XUNDE SAMSTAG findet heuer am 16.05.26 statt. Wie auch die letzten Male in der Arche am Kir-

chenplatz in Jennersdorf. Das Thema wird sein: Xunder Schlaf – so wichtig und trotzdem unterschätzt.

Wir beginnen um 09:30 Uhr und enden um 13:00 Uhr nach einem gemütlichen gemeinsamen und auch Xunden Mittagessen.

Im Juni planen wir ein **XUNDES Picknick** für unsere Schuljugend.

Zücht eure Terminkalender und notiert euch schon den 12.09.26 für den nächsten **Nicht-Wandertag**. In der Sommerausgabe erfahrt ihr Näheres.

Wie ihr seht, haben wir uns fürs erste Halbjahr schon viel XUNDES überlegt – mehr geht nicht. Es liegt an Euch diese tollen Angebote, die größtenteils gratis sind, zu nutzen.

Wir freuen uns auf euch!

Text: Gesunde Stadt Jennersdorf

Iduna Warenhaus in Jennersdorf

Iduna Warenhaus in Jennersdorf leistet einen wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung und Ressourcenschonung. Im iduna Warenhaus werden gebrauchte, aber gut erhaltene Textilien, Schuhe, Haushaltswaren, Bücher und Kleinmöbel wieder in den Warenkreislauf zurückgeführt. Das iduna Warenhaus ist ein regionales soziales Unternehmen, das sich selbst finanziert. Es hat ein zuvor lange leerstehendes Geschäftslokal im Zentrum von Jennersdorf wieder belebt. Der Auf- und Ausbau von iduna Warenhaus erfolgte mit viel ehrenamtlichem Engagement und es konnten in weiterer Folge in Jennersdorf rund 10 Arbeitsplätze geschaffen werden.

iduna Warenhaus möchte dem Trend entgegenwirken, dass ständig steigender Konsum und eine Flut von Billigangeboten von meist minderwertiger Qualität überhandnehmen. Das Angebot von iduna Warenhaus bein-

haltet teilweise auch Neuware, Markenware und Produkte von hochwertiger Qualität.

Iduna Warenhaus ist abhängig von Sachspenden, die reichlich abgegeben werden. Es ist uns jedoch ein Anliegen, dass nur solche Waren gebracht werden, die sauber, in gutem Zustand und funktionstüchtig sind und wiederverkauft werden können.

Bei einem Neukauf sollten wir daran denken, dass sich, statt neu produzierte Waren zu kaufen, ein Besuch bei iduna Warenhaus lohnen könnte und wir damit einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten können und obendrein noch Geld sparen. Hier findet sich nicht nur Kleidung, sondern auch viele besondere Stücke, die ein neues Zuhause suchen.

Das iduna Warenhaus lädt ein zum Schmökern und Gustieren und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Text und Foto: Iduna Warenhaus, Elisabeth Lang

+43 (0)664 3464342

iduna@vielfalt-bereichert.or.at

Hauptstraße 27, 8380 Jennersdorf

Abschied von Leni Horejschi

Mit großer Trauer haben wir Abschied von Leni Horejschi genommen. Noch bis kurz vor ihrer schweren Erkrankung war sie voller Tatkraft, Zuversicht und Humor.

Über viele Jahre engagierte sich Mag.^a Magdalena Horejschi mit außergewöhnlicher Energie für ihre Mitmenschen. Bildung, soziale Gerechtigkeit sowie die Unterstützung von Geflüchteten lagen ihr besonders am Herzen. Als

Pädagogin widmete sie sich mit großer Leidenschaft dem Sprach- und Schulunterricht und stellte dabei hohe Ansprüche – an sich selbst ebenso wie an ihre Schüler:innen.

Auch auf kommunaler Ebene brachte sie sich mit Nachdruck ein. Der Schutz von Natur und Umwelt war ihr ein



zentrales Anliegen, ebenso ihr Einsatz für soziale Themen und bessere Rahmenbedingungen in Pflege und Betreuung.

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch die von Jennersdorf ausgehenden Ausflüge für umweltbewusste Pensionist:innen, die sie initiiert hatte. Trotz ihrer eingeschränkten Mobilität nahm sie daran selbstverständlich teil – ob zu Streuobstwiesen in der Umgebung, einer Bootsfahrt auf dem

Neusiedler See oder zu Veranstaltungen des burgenländischen Landtags.

Viele Freund:innen und Bekannte werden Leni als engagierte, warmherzige und tatkräftige Persönlichkeit in Erinnerung behalten. Ihre Impulse werden fehlen.

Text und Foto: Wolfgang G. Külper

Reparieren statt Wegwerfen: Das 39er Repair-Café Rax lädt ein!

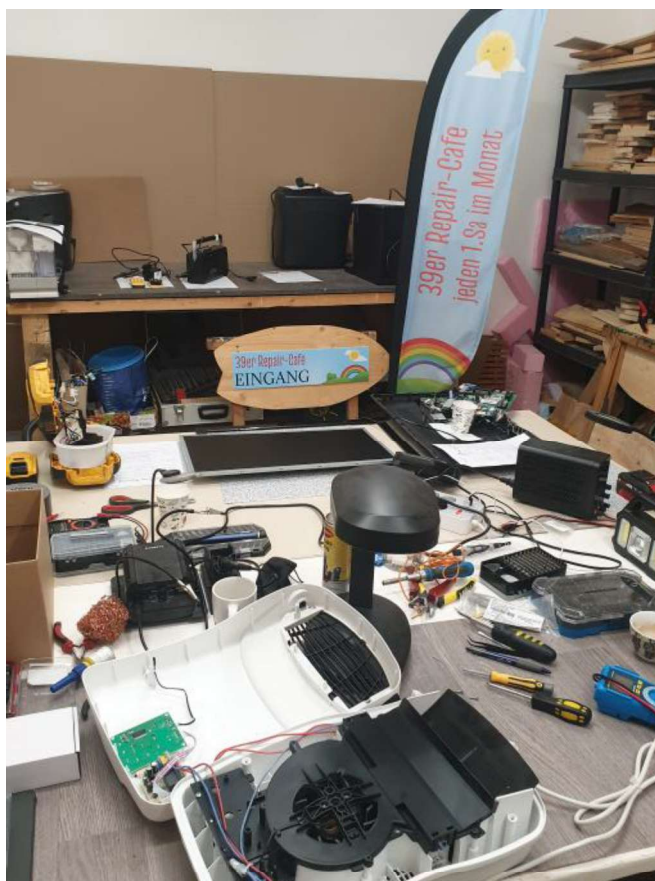
Mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben – auch das 39er Repair-Café Rax startet mit frischer Energie in die neue Saison. Wenn die Tage länger werden und die ersten Sonnenstrahlen ins Haus fallen, ist jetzt die ideale Zeit, Liegegebliebenes zu reparieren und Lieblingsstücke fit für die warme Jahreszeit zu machen.

Ob die streikende Kaffeemaschine, der wackelige Gartenstuhl oder andere defekte Haushaltsgeräte – im 39er Repair-Café Rax stehen engagierte Ehrenamtliche bereit, um gemeinsam mit den Besuchern zu schrauben, zu prüfen und zu tüfteln. In freundlicher Atmosphäre entstehen nicht nur wieder funktionierende Geräte, sondern auch gute Gespräche.

Das 39er Repair-Café Rax ist mehr als eine Werkstatt auf Zeit: Es ist ein Treffpunkt für die Nachbarschaft, ein Ort des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung. Während draußen alles blüht, wachsen drinnen

Gemeinschaftssinn und neue Ideen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen. Freie Spenden sind ausdrücklich erwünscht und unterstützen die Arbeit des 39er Repair-Cafés Rax sowie die anfallenden Kosten.



TIPP zu „Wegwerfen-Denkste“

Beim Kauf von Akku-Geräten IMMER fragen, was ein neuer Ersatzakku kostet und ob er auch leicht tauschbar ist! Ansonsten lieber nicht kaufen! ACHTUNG: Elektroartikel aus Fernost mit CE-Zeichen bedeutet oft nur „China Export“!

Wir freuen uns auf Euch!

WANN: Jeden 1.Samstag im Monat von 15-19 Uhr (auch feiertags)

WO: 8380 Rax-Jennersdorf, Raxer Hauptstraße 39

Mehr Informationen unter: www.39repaircafe.at

Text und Foto: Kurt Rauber

Erstes Tanz-Café

Ein Nachmittag voller Schwung und Musik

Premiere des ersten Tanz-Cafés in der ARCHE wurde zum Erfolg für alle!

Jennersdorf erlebte am Sonntag, dem 25. Jänner 2026, eine Premiere: Das erste Tanz-Café öffnete in der ARCHE seine Pforten. An diesem Nachmittag herrschte reges Treiben, Gelächter und schwungvolle Musik. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von Gabriele Slamanig (Generationen-Café) und Sabine Treiber (Tanzverein sidestep).

Ihre gemeinsame Überzeugung: Tanzen ist weit mehr als nur Bewegung – es ist Balsam für die Seele, fördert die Konzentration und verbindet Menschen.

Vielfalt auf der Tanzfläche Das Konzept ging auf: Die ARCHE füllte sich rasch mit tanzbegeisterten Gästen. Das musikalische Repertoire bot für jeden Geschmack etwas – von klassischem Walzer und Rumba über schwungvollen Rock 'n' Roll bis hin zu modernem Discofox. Besonders erfreulich war die ungezwungene Atmosphäre. Während einige Paare die Gelegenheit nutzten, das bei sidestep Erlernte zu vertiefen, tanzten viele Frauen kurzerhand miteinander oder nutzten die offenen



Tanzrunden.

Ehrenamt mit Herzblut Obwohl die Organisation neben Beruf und dem etablierten Generationen-Café einen hohen ehrenamtlichen Aufwand bedeutet, ziehen die Initiatorinnen eine positive Bilanz: „Es ist so schön, Leute glücklich zu machen und selbst Spaß dabei zu haben“, erklären Slamanig und Treiber. Die begeisterten Rufe der Gäste – von „Super Idee“ bis „So toll, dass das jemand für uns organisiert“ – bestätigen den Bedarf an solchen gesellschaftlichen Treffpunkten. Und wir suchen einen DJ, der uns in Zukunft unterstützt.

Wie geht es weiter? Der Auftakt ist gelungen. Aufgrund der hohen Nachfrage sind ein zweites und drittes Tanz-Café – ab April – bereits in Planung. Wer über zukünftige Termine informiert werden möchte oder Lust hat, beim nächsten Mal das Tanzbein zu schwingen, kann sich direkt bei den Organisatorinnen melden.

Jennersdorf darf sich auf eine Fortsetzung freuen!

Text, Foto und Infos:
Sabine Treiber 0699/81989926
Gabi Slamanig 0664/2663638

Termine Generationencafe



TERMINE 2026

10.03.: Barrierefrei: KEGELN & Gewinnen

14.04.: Modenschau mit IDUNA und Wettladen

05.05.: Stimmungsvoll vor dem Muttertag

02.06.: Sommerfest & Grillen

06.08.: Tagesausflug mit Hartinger-Reisen
Vinylwerk & Schloss Seggau

08.09.: Spielenachmittag

13.10.: Oktoberfest

24.11.: Einstimmung auf den Advent

jeweils Dienstag zw. 14 und 17 Uhr in der ARCHE Jennersdorf

5 Jahre

Vielen Dank für eure Unterstützung, eure Freundschaft, euren Einsatz und unser tolles Miteinander.

Kontakt

Gabi Slamanig
0664 266 36 38
slamanig@freizeitgestaltung-senioren.at

musikschule
jennersdorf

ERSTE

RAFFEL

Zum
BREINWIRT
GEBLÜHEN

lorenz
Wärdler

C+Cländ
Super Markt, Lebensmittel
Technologpark 1A, 8380 Jennersdorf
Tel. 033244 570 • Fax: 033 20

BE
BESTATTUNG
LEINER

HEURIGER
KROPP

Malerwerkstatt

Niederer
Bauhandwerk

Gewußt wie
Kochschule

Katholische
Stadt-pfarr-
Jennersdorf



5 Jahre Generationen-Café Jennersdorf: Wo aus Gästen Freunde geworden sind!

Man sagt, die Zeit vergeht wie im Flug, wenn man Freude an dem hat, was man tut.

Stimmt wirklich, denn unser Generationen-Café ist mittlerweile 5 Jahre jung!

Was als Idee für ein gemütliches Miteinander begann, ist heute ein Fixpunkt in unserer Gemeinde.

Wir reden nicht nur – wir tun es einfach! Unser Motto ist Programm: Wir setzen das um, was uns Spaß macht und was sich unsere Gäste wünschen. In den letzten fünf Jahren sind wir nicht nur an Aufgaben gewachsen, sondern vor allem miteinander. Das Team ist größer geworden, die Zahl der Stammgäste stetig gestiegen. Doch das Wichtigste: Wir sind zusammengewachsen. Das Café ist mehr als nur ein Ort für Kaffee und Kuchen – es ist ein Fixpunkt für alle Generationen. Damit wir das alles umsetzen können, was wir uns vornehmen, braucht es neben Geld auch Möglichkeiten. In diesem Sinne dürfen wir ein herzliches Danke sagen, an alle unsere Sponsoren, an die Stadtpfarre und an alle, die uns immer wieder motivieren und unterstützen.

Ein Programm, so bunt wie das Leben! Unser Veranstaltungskalender hat über die Jahre ordentlich Farbe erhalten. Neben den geselligen Nachmittagen ist einiges dazugekommen:

Abenteuerlust: Gemeinsamer Tagesausflug mit Hartinger

Reisen und spontane (Italien)reisen in kleinen Gruppen sorgen für unvergessliche Erlebnisse.

Rhythmus im Blut: In Kooperation mit Sabine Treiber bieten wir in unregelmäßigen Abständen das neue Tanz Café. Egal ob Profi oder Anfänger – hier geht es darum, gemeinsam ein paar Schritte zu wagen und die Gesellschaft mit anderen zu genießen.

Digital fit bleiben: Ein besonderes Highlight ist das Internet Café nach dem Prinzip „von Jung für Alt“. Hier schlagen wir die Brücke zwischen den Generationen. Ein riesiges Dankeschön geht an Jonas Halb und Tatjana Fischer, die uns ganz einfach und anlassbezogen zeigen werden, wie WhatsApp, E-Mails oder sogar die neue Welt der KI (Künstliche Intelligenz) funktionieren.

Wir haben immer noch Spaß daran, für Spaß zu sorgen! Und wir blicken voller Stolz auf die letzten fünf Jahre zurück und freuen uns auf ein neues Jahr voller Lachen, Gespräche und gemeinsamer Aktivitäten. Jede und jeder ist willkommen, sich einzubringen und Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Direkte Fragen? Meldet euch einfach direkt bei **Gabi Slamanig unter 0664/2663638.**

Wir freuen uns auf euch und auf viele weitere gemeinsame Jahre in Jennersdorf!

Text und Fotos: Gabriele K. Slamanig

1. Internet Café

GH HOF am Mi, 22.4.26 | 15-17 Uhr

„Das Internet? Brauch ich nicht!“

Hand aufs Herz: Ohne geht es heute nicht mehr, wenn man unabhängig und informiert sein will.



Tatjana Fischer & Jonas Halb zeigen uns ganz praktisch, wie wir **KI, Google & WhatsApp** sicher im Griff haben.



Beitrag: Freie Spende (Taschengeld) für unsere jungen Experten.

Anmeldung erforderlich!
Kontakt:
Gabi Slamanig
06642663638



Eintritt: freiwillige Spende

Tanz Café

für Paare & Einzelpersonen

Eine perfekte Mischung aus
Tanzmusik, Walzer, Schlager & Disco

Sonntag, 22. März 2026
von 17 bis 20 Uhr
GH zum HOF Jennersdorf

Anmeldung & Info
Sabine Treiber & Gabi Slamanig
0699/81989926 & 0664/2663638

GENERATIONEN
CAFÉ
JENNERSDORF

sidestep
Tanzverein

ÖKB OV Grieselstein

Am 05. Jänner stellte der ÖKB Grieselstein wieder eine Sternsingergruppe wie die Jahre zuvor, die Pfarrer Franz Brei persönlich begleitete. Bei Schneefall ging es am frühen Morgen vom Steingupf los bis ins Dorf, wo man bis zum Einbruch der Dunkelheit das letzte Haus im Ort besucht hatte.



Die Jahreshauptversammlung unseres Ortsverbandes fand heuer am 07. Februar im Gasthaus zum Breinwirt statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und blickten gemeinsam mit Bürgermeister Reinhard Deutsch samt Ehrengästen auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Neben den Berichten des Vorstandes standen auch Ehrungen, Auszeichnun-

gen sowie der Ausblick auf kommende Veranstaltungen und Projekte auf der Tagesordnung.

Ein herzlicher Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre engagierte Mitarbeit sowie dem Team des Gasthauses für die freundliche Bewirtung. Besonders stolz sind wir auf unseren jungen Kommandanten Nikolaus Petz, der am 08. Dezember die Ehre hatte, den Marsch zur Kirche beim Silbernen Priesterjubiläum unseres Herrn Stadtpfarrers Franz Brei zu kommandieren. Gemeinsam pflegen wir Tradition, Kameradschaft und Zusammenhalt.



Text und Fotos: Franz Schenk

Weihnachtliche Spendenaktion für die Team Österreich Tafel Jennersdorf

In der Vorweihnachtszeit durften sich die Team Österreich Tafel Jennersdorf sowie zahlreiche bedürftige Menschen im Bezirk über eine großzügige Unterstützung freuen. Die in Jennersdorf ansässige Firma Lumitech Lighting Solution GmbH besuchte gemeinsam mit ihrer Tochterfirma Kiteo die Team Österreich Tafel und überreichte eine Spende in der Höhe von 4000 Euro.

Die Spende kommt direkt Menschen in schwierigen Lebenssituationen im Bezirk Jennersdorf zugute und leistet einen wertvollen Beitrag zur Versorgung armutsgefährdeter Haushalte. Gerade in der Weihnachtszeit ist diese Unterstützung von besonderer Bedeutung.

Die Spendenaktion ist Teil einer jährlichen Weihnachtstradition von Lumitech. Das Unternehmen verzichtet bewusst auf Kundengeschenke und investiert stattdessen in soziale Projekte und gemeinnützige Organisationen in der Region. Damit setzt Lumitech ein starkes Zei-

chen für gesellschaftliche Verantwortung und regionale Verbundenheit. Die Bezirksstelle Jennersdorf des Roten Kreuzes bedankt sich herzlich bei Lumitech und Kiteo für die großzügige Spende und die langjährige Unterstützung regionaler Hilfsprojekte.

Text und Foto: Verein Frauen für Frauen Burgenland



Silbernes Priesterjubiläum

Kanonikus Kreisdechant Stadtpfarrer Franz Brei beging am Hochfest Maria Empfängnis sein 25. Priesterjubiläum (Priesterweihe am 8. Dezember 2000 in der Martinskirche von Eschen) in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste - vom DB Dr. Ägidius Zsifkovics und LH Mag. Hans Peter Doskozil abwärts. Am Mutter-Teresa-Platz vor der Stadtpfarrkirche wurde der Festzug der Vereine, begleitet von der Stadtkapelle Jennersdorf, mit drei Salutschüssen des Schützenvereins Feldkirch-Gisingen begrüßt. Nach dem Festgottesdienst begab sich die Festgesellschaft zum „Sautanz“ in die Gernot-Arena.

Text und Foto: Michael Schmidt



Frühling im Thermenresort Loipersdorf

Wenn die Tage länger und heller werden, wächst auch die Lust, neue Energie für das Frühjahr zu sammeln. Das Thermenresort Loipersdorf bietet da-

für vielfältige Möglichkeiten – von entspannten Adults-only-Wellnessmomenten bis hin zu abwechslungsreicher Familienzeit in den Ferien.



Wellness-Auszeit im Schaffelbad

Im Premiumbereich des Thermenresorts, exklusiv für Gäste ab 16 Jahren, stehen im Frühling besondere Höhepunkte am Programm: Beim Saunafestival (17. bis 19. April) zeigen ausgezeichnete Meister:innen eindrucksvoll die Vielfalt der Aufgusskultur – von entspannenden Kräuterzeremonien über Kulinarikaufgüsse bis hin zu spektakulären Show-Aufgüssen.

Darüber hinaus laden die 14 Saunen und Thermalpools des Schaffelbads ganzjährig dazu ein, bewusst abzuschalten. Besonders komfortabel gelingt das mit einem der Day-Spa-Pakete inklusive reservierter Kuschelliege und feiner Extras – auch eine passende Geschenkidee für viele Anlässe.

Ganzjährig besondere Momente

Fixpunkte im Veranstaltungskalender sind auch 2026 die beliebten monatlichen Events: das Mondscheinschwimmen jeden ersten Freitag im Monat sowie das Thermen-Clubbing jeden dritten Freitag. Wer bewusst abschalten möchte, findet mit „Mindful Escape“ im Schaffelbad ein monatliches Mini-Retreat – neu auch als Feierabend-Paket für einen entspannten Start ins Wochenende.

Text & Foto: Therme Bad Loipersdorf



BSPECIAL CARD



BEANTRAGEN UND VORTEILE SICHERN:

- VERGÜNSTIGUNGEN: REGIONAL & INTERNATIONAL
- INTERRAIL-TICKET 50% GÜNSTIGER
- ANERKANNTER LICHTBILDAUSWEIS



WORKSHOPS

KOSTENLOSE WORKSHOPS ZUM THEMA MENTALE STÄRKE:

- 26.03.2026
- 11.06.2026

MEHR INFO UND ALLE WEITEREN TERMINE AUF UNSERER HOMEPAGE!

JUGENDREPORT

UNSERE FRAGEN – EURE MEINUNG:
SO DENKT DAS JUNGE BURGENLAND.
HIER DIE ERGEBNISSE:
LJR.AT/DEINE-VERTRETUNG/
PARTIZIPATION



f @LJR.Burgenland

ljr.at

Ab sofort verfügbar:
BAST-App ermöglicht schnelle, digitale Buchung!

Hier geht's zum Download für iOS!

Hier geht's zum Download für Android!

Die neu entwickelte BAST-App ist ab sofort kostenlos zum Download verfügbar. In der App können BAST-Buchungen für sich selbst und Begleitpersonen ganz unkompliziert und zeitsparend abgeschlossen werden. Sowohl Einzelfahrten als auch geplante Fahrten für mehrere Tage können via App mit nur wenigen Klicks gebucht werden.



Green Care Neue Perspektiven für Bauernhöfe und Gemeinden

Green Care verbindet Landwirtschaft mit sozialem Unternehmertum. Immer mehr qualifizierte Bäuerinnen und Bauern bieten Kinder- und Seniorenbetreuung, tiergestützte Aktivitäten und gesundheitsfördernde Angebote auf ihren Höfen an. Das schafft neue Einkommensquellen, nutzt vorhandene Stärken und bringt einen echten Mehrwert für Gemeinden: mehr Betreuung, mehr Lebensqualität, mehr Zusammenhalt.

Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH unterstützt in Kooperation mit den Landwirtschaftskammern bei der Entwicklung solcher Angebote – von der ersten Projektidee bis zur Zertifizierung.

www.greencare-oe.at



Event-Highlights in der Therme Loipersdorf

05.06., Stani vs. Loipersdorf (im Freibereich) & Mondscheinschwimmen

03.07., Mondscheinschwimmen

12.06., Mindful Escape

04.07., #WeAreWater-Fest & Beginn Family Summer

19.06., Thermen-Clubbing (bis Mitternacht)

Text und Foto: Michael Schmidt

02.07., School's out Event

EVENT-HIGHLIGHTS 2026

IM THERMENRESORT LOIPERSDORF



MONDSCHWIMMEN

Romantik pur im Thermenbad, jeden 1. Freitag im Monat, bis Mitternacht.



MINDFUL ESCAPE

Entspannende Auszeit im Schaffelbad mit der Energie eines Workouts.



THERMEN-CLUBBING

Chilliger Wochenausklang im Thermenbad – jeden 3. Freitag im Monat, bis Mitternacht.



SAUNA-FESTIVAL

3 Tage, 8 Sauna-Profis, 90 Aufgüsse – im Schaffelbad (Adults only).



FAMILY SUMMER

Spaß für Groß & Klein mit ermäßigten Preisen, Animation und dem #WeAreWater-Fest am 04. Juli.



www.therme.at/events

Ferienzeit ist Familienzeit im Thermenresort Loipersdorf

Ferienzeit ist Familienzeit

Wer in Jennersdorf zuhause ist, hat die Therme das ganze Jahr über in unmittelbarer Nähe – und gerade in den Ferien wird sie zum Treffpunkt für unvergessliche Familienmomente. Rutschen, Wasserspielpark sowie Spiel- und Sportbecken sorgen für jede Menge Abwechslung, während das Animationsteam mit kreativen Programmpunkten, Bastelstationen und Treffen mit Maskottchen Otto begeistert.

Text & Foto: Therme Bad Loipersdorf



Weltladen a b c S wie Schals und Seidentücher



Wie Blumen auf einer Wiese bringen die heute vorgestellten Produkte Farbe in unser Outfit. Die Tücher und Schals im WELTLADEN kommen überwiegend aus Projekten im asiatischen Raum. Es ist erstaunlich, dass für die Herstellung eines Seidentuchs über 30 Arbeitsschritte notwendig sind, die überwiegend in mühseliger Handarbeit erledigt werden.

Eine der Partnerorganisationen der EZA ist CRC (Craft Resource Centers) mit Sitz in Kalkutta, dem drittgrößten Ballungsraum Indiens. Zwei Drittel der Einwohner:innen dieser Millionenmetropole hausen in Slums. Sie sind aus den verarmten ländlichen Regionen zugewandert. Diese Menschen sind ehemalige Kleinbauern und Handwerker:innen, die aufgrund der Masse an billig hergestellten Industrieprodukten ihre Absatzmärkte im eigenen Land verlieren.

CRC verhilft Handwerksgruppen und Werkstätten über die Vermarktung ihrer Produkte (Lederwaren aus Öko-Leder, Textilprodukte) und den Fairen Handel zu mehr Selbstständigkeit und wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Außerdem werden die Produzent:innen (insgesamt ca. 5000 Familien) unterstützt, wettbewerbsfähige Produkte zu entwickeln, um auf den internationalen Märkten bestehen zu können. Der Marktzugang und die kontinuierlichen

Aufträge sind ein wesentlicher Schlüssel zur selbstbestimmten Entwicklung. Wie für alle Partnerorganisationen der EZA gelten auch für diese indische Organisation die Richtlinien des Fairen Handels wie faire Entlohnung, keine Kinderarbeit und die Zusammenarbeit mit benachteiligten Produzent:innen und Regionen. So kommen besonders feine Schals und Tücher aus Srinagar in Kashmir, einer Region, die immer wieder betroffen ist von politischen Konflikten. Die Textilien werden von Hand gewoben, teilweise bedruckt oder bestickt und zeichnen sich durch ihre besondere handwerkliche Qualität aus.

Text: Franz Schrei, Fotos: Contigo Fairtrade, Franz Schrei



Besuch der Kindergartenkinder im Mutter Teresa Haus

Besonders fröhliche Vormittage voller Lachen, Tanzen und Singen finden im Mutter Teresa Haus Jennersdorf statt.

Die Kindergartenkinder besuchen unser Heim einmal in der Woche im Zuge eines Projekts für SchulanfängerInnen. Neben Musik und Tanz kommt auch gemeinsames Basteln und Malen nicht zu kurz. Jung und Alt lachen

zusammen, helfen sich gegenseitig und genießen das fröhliche Miteinander. Die bunten Basteleien können bei uns im Wintergarten bestaunt werden.

Vielen lieben Dank für diese tollen, aufheitenden Besuche!

Text und Fotos: Mutter Teresa Haus



Frühlingskonzert der Stadtkapelle Jennersdorf Ein Abend voller Emotionen und Vielfalt

Die Stadtkapelle Jennersdorf lud am 28. März 2026 zu ihrem traditionellen Frühlingskonzert in die Gernot-Arena und stellte den Abend ganz in das Zeichen des Gedenkens an ihren verstorbenen Kapellmeister Reinhold Buchas.

In einem würdevollen und zugleich klangvollen Konzertabend wurde nicht nur musikalische Vielfalt geboten, sondern auch das Lebenswerk von Reini geehrt, der die Stadtkapelle über Jahrzehnte entscheidend geprägt hatte.

Das sorgfältig ausgewählte Programm reichte von klassischen Werken wie dem Walzer „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß Sohn bis hin zu modernen Arrangements wie dem Oberkrainer-Medley und spiegelte damit die musikalische Handschrift sowie die



persönlichen Vorlieben von Reini wider.

Zwischen den einzelnen Darbietungen erinnerten emotionale Worte an sein unermüdliches Engagement und seine Leidenschaft für die Musik.

Ein besonderer Dank gilt dem neuen Kapellmeister Dominik Pint, der mit großem Feingefühl und musikalischer Kompetenz durch den Abend führte. Unterstützt wurde er dabei tatkräftig

von seinem neuen Stellvertreter Stefan Kropf.

Es war ein besonderer Konzertabend des Dankens, der Erinnerung und der Gemeinschaft - ganz im Sinne ihres langjährigen Kapellmeisters.

Text und Foto: Teresa Ehrenhofer, Stadtkapelle Jennersdorf

Benefiz-Aktion „Punsch & Kekse“

Die alljährliche vorweihnachtliche Benefizveranstaltung „Punsch & Kekse“ zahlreicher Jennersdorfer Betriebe und KunsthandwerkerInnen lockte zahlreiche Gäste in die Jennersdorfer Innenstadt. Viele der Besucher nutzten die Gelegenheit, Weihnachtseinkäufe zu tätigen, aber auch großzügig für einen guten Zweck zu spenden. Die gesamte Spendensumme von € 5320,- wurde an eine junge Familie in Jennersdorf übergeben, die sich in einer extrem belasteten Situation befindet.

Mit selbstgemachten Punsch und Weihnachtskekse verwöhnten der Weltladen, die Stadtapotheke & Gewußt wie Drogerie, Uhren-Schmuck Potetz, Karin's Naturladen, der Friseursalon Erika Gindl, die Firmen KGT Elektrotechnik und Pammer (Kälte-Klima-Technik), Birgit's Blumen und die Galerie 21 sowie die

Förderwerkstätte Jennersdorf, Sabine Knebl (Keramik), Monika Krois („Schlicht Natur“), Biohof Track-Knotzer und die Damen von „Zeitlos handgemacht“.

Text und Foto: Susanne Mihellyes



Hennschui: „Kultur trifft Dorf 2026“

Seit 5 Jahren gibt es nun schon das Kabarett- und Musikfestival in Henndorf. Es ist zur Tradition geworden. Der Henndorfer Dorfplatz wird Ende Juli zum Zentrum für Kabarett und Musik in der Region und weit darüber hinaus.

Freitag, 24. Juli 2026, MONIKA GRUBER UND GERNOT HAAS, DAS MISSEBNER-TRIO



Die „Gruaberin“, bayerisch, bissig, brillant, ist aus dem „Ruhestand“ zurück. Der Auftritt auf dem Henndorfer Dorfplatz ist eine echte Besonderheit und Burgenlandpremiere für die Großmeisterin des bayerischen Kabarettts. Der Kabarettist und Parodist Gernot Haas ist bekannt durch seine genialen Promi-Parodien von Gerda Rogers bis Donald Trump. Zuschauer sagen über seine Auftritte: „Gernot Haas, das beste Antidepressivum ohne Nebenwirkungen“ oder „Cool, einzigartig, klasse und sensationell, man kommt aus dem Lachen nicht mehr heraus“.

Monika Gruber und Gernot Haas präsentieren mit „Zwei Blondinen....“ kein gewöhnliches Kabarettprogramm, sondern erzählen und spielen an diesem einmaligen Abend ihre persönlichen Lieblingswitze – spontan aus der Situation heraus, begleitet von einer herausragenden Liveband. Somit ist das Programm vollkommen unvorhersehbar, aber eines ist garantiert:

Dieser Abend ist mehr als ein Witz!

Die drei Geschwister Klara, Bruno und Felix Mißebner sind aus der nationalen und internationalen Oberkrainer- und Volksmusikszene nicht mehr wegzudenken. Ihr abwechslungsreiches Programm umfasst nicht nur Stücke im Mißebner-Trio-Stil, sondern auch eigene Kompositionen. Mit nur 16 Jahren holte sich Klara den Titel der Harmonikaweltmeisterin.

Samstag, 25. Juli 2026, GERY SEIDL UND SOKO DIXIE



Gery Seidl war 2022 unser 1. Kabarettgast und begeisterte die Besucher mit seinem Programm, aber auch durch seine gesellige Art ohne Berührungsängste bei der (ausgiebigen) Nachfeier.

Heuer schließt sich der Kreis und Gery kommt wieder nach Henndorf mit „Eine Runde Seidl“ Das Best-of.

Gery hat ein Jubiläum zu feiern. Tatsächlich sind seit seinem ersten Programm „Wegen Renovierung offen“ bereits 15 Jahre vergangen!

Zeit zum Ausruhen? Mitnichten!

Seidl holt aus mit großem Schwung und schickt seine liebsten, besten und lustigsten Geschichten noch einmal ins Rennen. Ein wahrhaft edles Potpourri, „Eine Runde Seidl“ vom Feinsten.

Um 18.30 Uhr eröffnet SOKO-Dixie den Abend. Auch sie haben uns 2024 schon beehrt. Mobil, spontan und flexibel bewegt sich diese fünfköpfige Formation zwischen „Oh when the Saints“, „Marina“ und „Mercy, Mercy, Mercy“ jazzpolizeilich nicht immer erlaubt, aber mit viel Humor und Schmä, und das ganz unplugged.

*Text und Fotos: Gertrude Wagner-Brunner
(Gery Seidl, Monika Gruber und Gernot Haas)*

Musical Moments – DAS Candlelight Concert

Samstag, 20. Juni 2026 – 19:30 Uhr – Gernot Arena Jennersdorf

Nach den großartigen Rückmeldungen und der überwältigenden Resonanz auf unsere Konzertreihe Sinnfonie of the 90s möchten wir uns zunächst herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken. Die Begeisterung, die wir bei unserem Konzert in der Stadtpfarrkirche Jennersdorf im September 2025 erleben durften, hat uns sehr berührt und motiviert, diesen Weg weiterzugehen.

Aus dieser Begeisterung heraus haben wir uns entschieden, erneut etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. Mit dem Musicalstar Markus Neugebauer konnten wir bereits einen international erfahrenen Künstler für Jennersdorf gewinnen. Für diesen besonderen Abend ist es ihm gelungen, weitere Musikkollegen aus der großen Musicalszene für ein außergewöhnliches Konzert im Kerzenlicht zu gewinnen.

Mit „Musical Moments – DAS Candlelight Concert“ erwartet das Publikum ein außergewöhnlich stimmungsvoller Abend durch die schönsten Momente der großen Musicalwelt. Umgeben von einem Meer aus hunderten Kerzen begeben wir uns auf eine musikalische Reise voller Emotionen und unvergesslicher Gänsehautmomente.

Das Konzert findet in der Gernot Arena Jennersdorf statt – ein besonderer Veranstaltungsort, der von Gernot Schmidt mit viel Engagement geschaffen wurde und für diesen Abend eine einzigartige Atmosphäre bietet.

Erleben Sie Höhepunkte aus legendären Musicals wie Les Misérables, Elisabeth, Das Phantom der Oper, Mozart!, Tanz der Vampire, Jesus Christ Superstar, König der Löwen und vielen weiteren Klassikern. In einem intimen Rahmen entfalten die großen Melodien ihre ganz besondere Kraft und schaffen eine Atmosphäre, die berührt und verbindet.

Mitwirkende des Abends:

Markus Neugebauer stand unter anderem bereits in Hauptrollen wie Jesus in Jesus Christ Superstar, Rocky in Rocky – Das Musical, Brit in We Will Rock You, Enjolras in Les Misérables, Berger in Hair sowie Graf Taaffe in Rudolf – Affaire Mayerling auf zahlreichen Bühnen Europas. Seit Dezember 2025 ist er zudem in der Hauptrolle der Deutschlandtour des Erfolgsmusicals Abenteuerland von PUR zu sehen.

Auch Lena Poglitsch steht an diesem Abend auf der Bühne. Sie ist vor allem im Südburgen-

land einem breiten Publikum bekannt und sammelte bereits umfangreiche Bühnenerfahrung, unter anderem als Alex Owens in Flashdance, Lisa Carew in Jekyll & Hyde, Rusty in Footloose, Zeitel in Anatevka, Fräulein Kost in Cabaret, Ela Delahay in Charleys Tante, Wendy in Peter Pan sowie als Herzkönigin in Alice im Wunderland.

Ein besonderes Highlight wird außerdem der Kinderchor der VS II Feldbach sein, ebenso wie der Tanzverein OnBeat, die diesen Abend mitgestalten und bereichern werden.

Wer genau als Special Guests der großen Musicalszene nach Jennersdorf kommt, verraten wir schon bald – bleiben Sie gespannt!

Tickets sind erhältlich unter www.sinnfonieofthe90s.com oder direkt bei Lena Poglitsch unter 0664 99098030

Text und Foto: Lena Poglitsch

SEELEN NOMADEN productions

MUSICAL MOMENTS
Candlelight Concert

supported by:
Kinderchor der VSII Feldbach
Tanzverein OnBeat

Erlebe die schönsten Momente der Musicalwelt mit bekannten Musicalstars!

SAMSTAG, 20.6.2026
Gernot Arena | Jennersdorf
Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr

Karten: www.sinnfonieofthe90s.com

GERNOT ARENA

Gesangverein Jennersdorf – Sommernachtskonzert

Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder....

Der Gesangverein meldet sich mit Frühlingsbeginn wieder zurück, auch wenn zum Zeitpunkt des Entstehens dieser Zeilen ein heftiger Schneewind wehte. Die Wärme des Sommers lässt sicher nicht mehr lange auf sich warten!

Des Öfteren wurde ich gefragt: "Wann habt ihr wieder euer stimmungsvolles Konzert im Hof der Volksschule?". Heuer ist es soweit:

Wann: **Sonntag, 21.Juni 2026**

Beginn: 18:00 h

Einlass: 17:00 h

Für unser Konzert mit Überraschungen ist der Innenhof der Volksschule unser „Konzertsaal“. Bei Schlechtwetter können alle rasch in den Turnsaal und der Bereich unter den Bäumen beim hinteren Parkplatz lädt zum Verweilen und Genießen ein: ein Gläschen, was zum Dazu-Genießen, was Süßes... – für jeden wird etwas dabei sein.

Wir proben dafür schon fleißig und freuen uns auf diese nette Zeit miteinander!

Im Namen des ganzen Chors:
Elisabeth Brunner

Fotos: Gesangverein Jennersdorf



Danke an alle für den Adventzauber 2025

Der Adventzauber in Jennersdorf war auch heuer wieder ein stimmungsvolles Highlight in unserer Gemeinde und hat zahlreiche Besucherinnen und Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzt. Ein besonderer Dank gilt allen Vereinen und Organisationen, die mit großem Engagement, viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Durch die liebevoll gestalteten Stände, das vielfältige Angebot und das gemeinschaftliche Miteinander wurde nicht nur eine wunderbare Atmosphäre geschaffen, sondern teilweise auch ein wertvoller Beitrag für den guten Zweck geleistet. Einige Vereine spendeten ihre Gewinne, Eltern der Volksschul- und Kindergartenkinder arbeiteten gemeinsam für ihre Kinder.

Viele helfende Hände haben gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist. Solche Ver-

anstaltungen bringen Leben nach Jennersdorf, fördern das Miteinander und leisten einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit. Dafür gebührt allen Beteiligten große Anerkennung und ein aufrichtiges Dankeschön.

Text und Foto: Redaktion



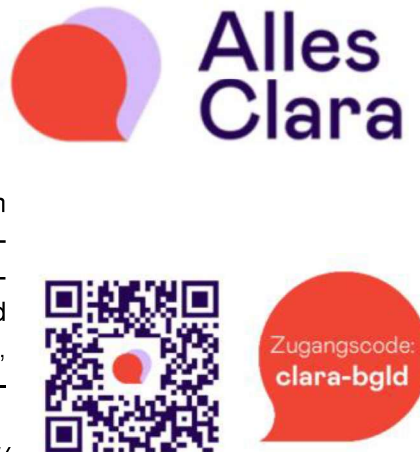
Alles Clara

Online-Beratung für pflegende Angehörige

Was ist Alles Clara?

Alles Clara unterstützt betreuende und pflegende Angehörige, die sich um Familienmitglieder, Freund:innen oder Nachbar:innen kümmern. Über die Alles Clara App erhalten sie kostenlose digitale Entlastungs- und Pflegeberatung direkt auf ihr Handy - datensicher und österreichweit. In der persönlichen Beratung werden sie in ihrer Rolle gestärkt, erhalten Orientierung im Gesundheits- und Sozialsystem in ihrer Region, Wissen und Empfehlungen in den Bereichen Pflege, Alltag, Finanzielles sowie emotionale Begleitung in herausfordernden Situationen.

<https://www.alles-clara.at/bgld/>



Thermenresort Loipersdorf erneut beste Therme Österreichs – Platz 1 beim Travelcircus Top Thermen Award 2025

Großer Erfolg für das Thermenresort Loipersdorf: Beim Travelcircus Top Thermen Award 2025 belegt die größte Therme des Landes zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz in Österreich. Die Auszeichnung basiert auf einer umfassenden Analyse der beliebtesten Thermen im DACH-Raum und bestätigt die konstant hohe Qualität und starke Positionierung des Resorts – darauf verweisen Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini und die neue Marketingleiterin Jasmin Steiner stolz.

Der Travelcircus Thermencheck bewertet nach den Kriterien Beliebtheit (Google- und Tripadvisor-Bewertungen), Nachfrage (Google-Suchvolumen der letzten 12 Monate), Bekanntheit (u.a. Social-Media-Follower), Preis-Leistung sowie Ausstattung – definiert durch die Vielfalt des Angebots, die Anzahl an Saunen und anerkanntes Heilwasser. In allen Kategorien konnte das Thermenresort Loipersdorf überzeugen. „Dass wir diesen Award bereits zum zweiten Mal in Folge gewinnen konnten, ist eine verdiente Bestätigung für unser ge-

samtes Team“, betont Philip Borckenstein-Quirini, Geschäftsführer des Thermenresorts Loipersdorf. „Die Auszeichnung zeigt, dass unser innovativer Zugang – von Qualität und Vielfalt bis hin zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis – bei unseren Gästen nachhaltig ankommt.“

Präsentiert wird der Award gemeinsam mit Jasmin Steiner, die im Jänner 2026 die Marketingleitung für den gesamten Konzern übernommen hat – für das Thermenresort Loipersdorf, das Thermenhotel DAS SONNREICH sowie den Congress Loipersdorf. Steiner ist seit 2017 Teil des Unternehmens und stammt aus den eigenen Reihen.

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und über das Vertrauen, das mir mit der neuen Funktion entgegengebracht wird“, so Jasmin Steiner. „Ich kenne unsere Betriebe, unsere Stärken und unsere Ziele seit vielen Jahren – und genau dieses Wissen möchten wir im Marketing weiterhin gezielt einsetzen, um die erfolgreiche Entwicklung konsequent fortzusetzen.“



Text und Foto: Therme Bad Loipersdorf

Tief verschneites Jennersdorf (20.02.2026)

Freitagvormittag bedeckten die prognostizierten heftigen Schneefälle innerhalb kürzester Zeit auch das Stadtzentrum von Jennersdorf mit einer dicken Schneedecke. Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Jennersdorf, des Maschinenringes und der Straßenmeisterei Jennersdorf rückten deshalb mit ihren großen und kleineren Fahrzeugen zur Schneeräumung aus. Zahlreiche Fußgänger mussten dennoch bis zu Mittag durch eine rund 20 Zentimeter hohe Schnee- und Matschdecke stampfen, bis die wichtigsten Verkehrswege wieder schneefrei begeh- und befahrbar waren.

Text und Foto: Eduard Erber



Herzliche Einladung! Rock an der Grenze 2026

Seitdem die „Raves“ in den 60er-Jahren mit einer von unserem allseits geschätzten Pfarrer Luisser vorfinanzierten Gesangsanlage ihre ersten Töne spielten, lebt die Jennersdorfer Rock- und Blueszene. Es ist ein bunter Haufen! Vom Busfahrer zum Bankdirektor, von der Studentin zum Elektriker eint alle die Freude am gemeinsamen Musizieren mit mehr oder weniger gestimmten Instrumenten. Seit 1996 gibt es auch regelmäßige „Bestandsaufnahmen“ der Bands und Musiker:innen, die dafür sorgen, dass dieses Feuer weiterbrennt. Und dieses Jahr ist es wieder so weit! Nach dem großartigen „Rock an der Grenze“-Festival 2016 geben sich Jennersdorfer Bands am 18. September 2026 in der Gernot-Arena wieder die Ehre. Eine Veranstaltung, die sich Liebhaber ehrlicher, handgemachter Blues- und Rockmusik nicht entgehen lassen sollten! Zu hören gibt es wie immer einen Mix aus eigenen Songs und gut gealterten Klassikern von A wie AC/DC bis Z wie ZZ Top. Wir halten Sie in der Gemeindezeitung sowie auf Facebook und Instagram auf dem Laufenden und freuen uns, wenn Sie diese seltene Gelegenheit nutzen, mit uns die Jennersdorfer Rockmusik zu feiern!

Text und Plakat: Nemling Verein Kollegiumost



Ein Ausflug zur BUCH Wien

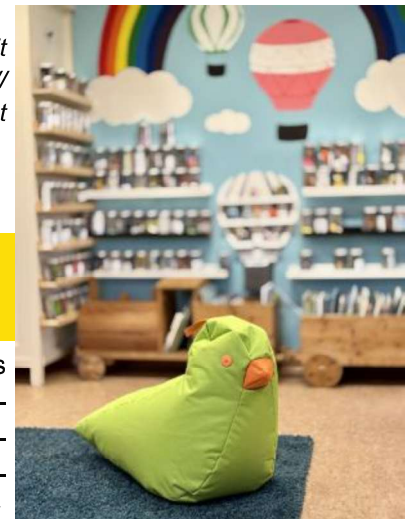
Vom 12. bis 16. November 2025 fand die BUCH Wien, die größte österreichische Buchmesse, statt. DAS Buch-Event des Jahres expandierte dabei nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich: Das erste Mal logierte die Buch Wien in zwei Messehallen. Drei neue Bühnen erweiterten das sorgfältig kuratierte Programm. 516 Bühnen-Events, 660 Mitwirkende, fünf Tage: Insgesamt neun Bühnen und vier Workshop-Zonen boten 322 Stunden Buch Wien-Programm. Die Buch Wien ist ein Treffpunkt für Literaturbegeisterte, Wissensinteressierte und Diskussionsfreudige.

Die Mitarbeiter der Stadtbücherei Jennersdorf folgten dem Ruf und fuhren in die österreichische Hauptstadt. Mit von der Partie waren: Helene Petz, Mag. Christine Müller-Fischl, Christine Hösch, Elisabeth Tuma, Gertrude Wagner-Brunner, Renate Andrejek und Michaela Bacher. Ein paar Minuten vor 10:00 Uhr standen wir am Eingang und „scharten“ sozusagen in den Startlöchern, um punktgenau zur Messe-Öffnung Einlass zu finden. Das Angebot der österreichischen Buchszene ist immens groß und wir waren anfangs überwältigt von der

Vielfältigkeit des Angebotes in allen Bereichen. Wir besuchten Bühnen-Events, wobei Autoren ihre neuesten Werke vorstellten, ließen uns an Buchständen beraten, besorgten uns Autogramme der Lieblingsautoren und hörten Vortragenden zu. Natürlich kamen wir nicht umhin, das eine oder andere Buch mit nachhause zu nehmen. Für die Büchereiarbeit war es eine großartige Weiterbildung und Informationsquelle, da man alleine im deutschsprachigem Raum bei 70.000 bis 80.000 (!) Neuerscheinungen pro Jahr leicht den Überblick verlieren kann.

Vollbepackt mit frischem Lesefutter, Inspirationen für die Büchereiarbeit und sehr glücklich von den Eindrücken der BUCH Wien machten wir uns am Abend wieder auf den Heimweg.

*Text: Michaela Bacher mit
Auszügen aus: <https://www.buchwien.at>*



Name the bird!

An alle Kinder: Wir haben Zuwachs in der Stadtbücherei bekommen. Unser neues Sitzkissen schaut wie ein Vogel aus. Nun suchen wir einen Namen für unsere lustige Sitzgelegenheit. Komm in die Bücherei und stimme ab! Ab Erscheinen der Jennersdorfer Stadtnachrichten hast du drei Wochen Zeit, daran teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es ein Naschpaket. Mach mit!

Text und Foto: Michaela Bacher

700 gehäkelte Rosen zum Weltfrauentag in Jennersdorf verteilt

Ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen – getragen von Aktiven Nachbarinnen, StoP Jennersdorf und dem Verein Frauen für Frauen Burgenland.

Anlässlich des Weltfrauentags setzten die Aktiven Nachbarinnen aus Jennersdorf gemeinsam mit dem Projekt StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt und dem Verein Frauen für Frauen Burgenland ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Seit Jänner wurden rund 700 Rosen gehäkelt, die am Freitag vor dem Weltfrauentag im Stadtgebiet von Jennersdorf an Frauen und Mädchen verschenkt wurden.

Die Aktion „Roses Against Violence“ macht auf die noch immer weit verbreitete

Gewalt gegen Frauen aufmerksam und zeigt gleichzeitig, wie viel Kraft in Zivilcourage und aktiver Nachbarschaft steckt. Jede gehäkelte Rose steht symbolisch für Solidarität, Wertschätzung und die gemeinsame Verantwortung, hinzuschauen und nicht wegzusehen.



Bei der Verteilaktion trafen die Aktiven Nachbarinnen auch LH-Stv.in Anja Haider-Wallner, die im Zuge ihrer Vortragsreihe „Zukunftsfit: Klima, Wetter & Gesundheit“ in Jennersdorf unterwegs war. Sie zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Frauen und der starken lokalen Vernetzung im Bereich Gewaltprävention.

*Text und Foto:
Verein Frauen für Frauen Burgenland*

Flash, der Held vom Freibad Jennersdorf

Im Freibad Jennersdorf gab es einen ganz besonderen Bademeister... na gut, eigentlich war er kein offizieller Bademeister. Aber wenn man die Leute fragte, waren sich alle einig: Flash, der Wasserrettungshund, war der wahre Star des Sommers.

Flash hatte ein glänzendes Fell, eine rote Rettungsweste und eine Nase, die nicht nur Gefahren roch – sondern auch Eis. Und genau das war an diesem heißen Sommertag besonders wichtig.

„Flash! Eis! Bitte schnell!“ riefen Mira, Moritz, Juliane und Sandro aus dem Erlebnisbecken

Flash bellte einmal (das bedeutete so viel wie „Kommt sofort!“), schnappte sich vorsichtig eine kleine Kühltasche und flitzte los. Sekunden später war er zurück – mit Eis für alle!

„Für Mira Vanille, für Moritz Zitrone, für Juliane Erdbeere und für Sandro... alles auf einmal!“ dachte sich Flash und wedelte stolz mit dem Schwanz.

„Du bist der Beste!“ lachten die Kinder.

Doch Flash hatte noch mehr zu tun. Er lief weiter zur Liegewiese, wo die Eltern entspannt im Schatten lagen.

Mit geschultem Blick kontrollierte er die Situation. Ein kühles Getränk hier, ein Spritzer Wasser dort – alles bestens.

Doch dann blieb er stehen, legte den Kopf schief und dachte sich: „Hmm... das ist jetzt aber schon das dritte Bier für den Herrn da drüben...“

Flash setzte sich demonstrativ daneben und schaute ihn so lange streng an, bis der Mann sagte: „Na gut, Flash, ich steig um auf Wasser!“

Mission erfüllt. Flash war zufrieden.

Gerade wollte er wieder seine Runde drehen, da huschte etwas über den Weg.

Eine Taube! „Ohhh... interessant!“ dachte Flash – und zack! war er abgelenkt.

Die Taube flatterte davon, Flash hinterher... bis plötzlich ein Eichhörnchen auftauchte.

„Doppelt interessant!!!“

Für einen Moment vergaß Flash alles um sich herum. Kinder, Eis, Sicherheit... alles weg – er war nur noch auf der Jagd nach Taube und Eichhörnchen.

Doch dann hörte er ein lautes Platschen. Flash blieb stehen. Seine Ohren stellten sich auf.

„Das war kein normales Platschen...“ dachte er sofort. Er rannte zum großen Schwimmbecken – und tatsächlich:



Ein Mann war einfach vom Beckenrand hineingesprungen... ohne sich vorher abzduschen!

Und dabei hatte er fast einen älteren Stammgast erwischt, der gerade ruhig seine Bahnen zog! Der ältere Herr schnappte nach Luft und ruderte etwas unsicher im Wasser.

Jetzt war Flash wieder ganz Profi.

Mit einem kräftigen Sprung war er im Becken, paddelte zielstrebig zum älteren Mann und brachte ihn sicher zum Beckenrand. Die Leute klatschten.

„Flash! Flash! Flash!“ hörte man überall.

Der Bademeister kam herbeigeeilt und nickte anerkennend. Der „Springer“ hingegen schaute ziemlich kleinlaut drein.

Der ältere Herr setzte sich auf die Bank, atmete tief durch und sagte: „Danke, Flash. Ohne dich wär das heute nix geworden.“

Flash bellte freundlich und setzte sich daneben.

Der Bademeister verschränkte die Arme und sagte streng zum Verursacher: „So geht das nicht! Erst duschen, dann springen! Und jetzt lernen Sie die 10 Bade-regeln!“

Der Mann seufzte. „Alle zehn?!“

Flash setzte sich neben ihn und schaute ihn erwartungsvoll an.

„Na gut...“ murmelte der Mann und begann zu lesen.

Flash passte genau auf. Sehr genau. Bei jeder Regel nickte er. Bei Fehlern bellte er kurz.

Am Ende konnte der Mann alle Regeln auswendig.

„Geht doch!“ dachte Flash zufrieden.

Nach getaner Arbeit ließ er sich auf die Wiese fallen, streckte alle vier Pfoten von sich und seufzte glücklich.

Die Kinder winkten ihm zu, die Eltern hoben ihre Gläser (mit Wasser!), und der ältere Herr zwinkerte ihm dankbar zu.

Flash schloss kurz die Augen.

Doch nur kurz...

Denn irgendwo raschelte schon wieder etwas.

Ein Eichhörnchen.

Und eine Taube.

„Na gut... eine kleine Runde geht noch!“ dachte Flash – und schon war er wieder unterwegs...

Text:

Redaktion

Bild: KI generiert mit CANVA-MOJO

Emma sagt zu ihrer Mutter: "Ich habe Bauchweh!"
Die Mutter sagt: "Das kommt davon, dass du nichts im Bauch hast."
Nach einer Stunde sagt Onkel Maxi: "Ich habe Kopfschmerzen!"
Darauf Emma: "Das kommt davon, dass du nichts im Kopf hast!"

Tanja & das Küken
Tanja: „Was macht ein Küken im Frühling am liebsten?“
Patrick: „Was denn?“
Tanja: „Es geht auf Eiersuche – nach seinen Freunden!“

Mira und ihre Mutter essen Suppe. "Mama!" Ihre Mutter unterbricht sie: "Beim Essen wird nicht geredet." Nachher fragt ihre Mutter: "Was wolltest du vorhin?" Sagt Mira: "Jetzt hast du die Fliege schon mitgegessen, die in deinem Teller saß."

Marlies: "Ich will aber nicht zur Schule!" Mutter: "Du musst aber!" Marlies: "Nenne mir zwei Gründe!" Mutter: "Du bist 45 Jahre und die Schuldirektorin!"

Lehrer: "Was ist 5 - 5?"
Schüler: "Eine Rechenaufgabe."

Die Lehrerin sagt zu Katja: Zähl mir mal bitte 5 Tiere aus Afrika auf! Katja antwortet: 2 Löwen und 3 Tiger!

Moritz sagt zu Juliane: "Ich habe ein Puzzle mit 20 Teilen in 2 Monaten fertig gepuzzelt!" Juliane fragt: "Das findest du wirklich gut?" "Ja klar, auf der Packung stand 2- 6 Jahre!"

„Sandro kommt 2 Stunden zu spät zur Schule, sagt die Lehrerin: "Sandro, du kommst viel zu spät." Sandro: "Aber Frau Lehrerin, Sie sagen doch immer, für das Lernen sei es nie zu spät."

Wo ist der Mathelehrer, wenn es kalt ist?
In der Ecke, denn da sind es 90 Grad.

Was tut eine Mathelehrerin bei dem Skifahren?
Sie rechnet mit Brüchen!

„Leonie hat die Hausaufgaben vergessen, fragt die Lehrerin: "Weißt du noch, was du gestern aufhat-test?" Antwortet Leonie: "Ja, meine Haube."

1. Was bringt der Osterhase?

E Hausaufgaben **K** Schnee **W** Eier

Nenne das richtige Lösungswort in der Bücherei und du bekommst eine kleine Süßigkeit!

2. Was macht der Schnee im Frühling?

R Mehr werden **A** Schmelzen **R** Singen

3. Was wird im Frühling länger?

R Die Nächte **C** Die Tage **L** Die Hausaufgaben

4. Was machen viele Vögel im Frühling?

P Sie ziehen in den Süden **H** Sie bauen Nester **E** Sie schlafen

5. Was machen Kinder gern im Frühling?

S Draußen spielen **T** Nur schlafen **W** Nur fernsehen

6. Worauf freuen sich vor allem Väter, wenn es wieder wärmer wird?

T Wäsche draußen aufhängen zu können **E** Grillen **S** Leichtere Kleidung

7. Worauf freuen sich alle Jennersdorferinnen und Jennersdorfer heuer im Frühling?

N Auf die Freibaderöffnung **I** Auf die Gewitter **E** Auf die Gelsen und Wespen

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Die Erneuerbaren – Klimaschutz hautnah an der VS Jennersdorf

Im Rahmen des **Projekts Klimaschule der KEM Lichtregion (Klima Energie und Modellregion)** durfte die VS Jennersdorf einen Workshop unter dem Motto „Die Erneuerbaren“ erleben. Ziel war es, den Kindern auf anschauliche und spielerische Weise die Bedeutung erneuerbarer Energien näherzubringen.

Gemeinsam begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf eine Reise rund um die Welt. Mit einer großen Boden-Weltkarte erkundeten sie die Kontinente und entdeckten, wo wichtige Rohstoffe vorkommen und welche Energiequellen dort genutzt werden. Dabei wurde klar, dass fossile Energieträger wie Erdöl, Kohle oder Erdgas endlich sind und unser Klima belasten.

Im Mittelpunkt standen daher die erneuerbaren Energien wie z.B. Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. Als „Energieagentinnen und Energieagenten“ lösten die Kinder Aufgaben, sammelten Wissen über besondere Fähigkeiten dieser Energieformen und erfuhren, warum sie als klimafreundlich, nachhaltig und regional verfügbar gelten.

Mit anschaulichen Materialien, kleinen Modellen (z. B. eines Windrades), Alltagsgegenständen und interaktiven Spielen wurde der Zusammenhang zwischen Energieverbrauch, CO₂-Ausstoß und Klimawandel kindgerecht erklärt. Besonders spannend war die Erkenntnis, wie stark unsere Erde von einer schützenden Atmosphäre ab-

hängt – und was wir tun können, um sie zu bewahren. In gemeinsamen Gesprächsrunden überlegten die Kinder außerdem, wie jede und jeder Einzelne im Alltag zum Klimaschutz beitragen kann – etwa durch bewussten Einkauf, Energiesparen oder die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Der Workshop zeigte eindrucksvoll: Klimaschutz beginnt im Kleinen, und Wissen ist der erste Schritt zu verantwortungsvollem Handeln. Die Schülerinnen und Schüler der VS Jennersdorf waren mit Begeisterung dabei und bewiesen, dass sie schon jetzt kleine Energieexpertinnen und Energieexperten sind.

Text: Marlies Meitz, Foto: Karin Knaus



Märchenprojekt in den 3. Klassen der VS Jennersdorf

Im Rahmen eines Märchenprojekts der beiden 3. Klassen der Volksschule Jennersdorf werden regelmäßig Großeltern und auch andere Gäste eingeladen, um den Kindern Märchen vorzulesen. Besonders spannend ist es für die Schülerinnen und Schüler, wenn Besucherinnen und Besucher von außerhalb, oft sogar Familienmitglieder der Kinder in die Schule kommen.

So konnten sie bereits mehrere bekannte Märchen hören. Nach „Rotkäppchen“ stand „Rumpelstilzchen“ auf dem Programm, anschließend las ein Onkel das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ vor. Eine Oma erzählte den Klassen „Rapunzel“. Auch die frühere Klassenlehrerin kam vorbei, um den Kindern vorzulesen, ein Wiedersehen, das große Freude bereitete.

Bei einem weiteren Besuch durften sich die Schülerinnen und Schüler über eine Oma freuen, die das Märchen „Schneewittchen“ vorlas. Gespannt und aufmerksam lauschten die Kinder der Geschichte und tauchten

gemeinsam in die zauberhafte Welt dieser Phantasiewelt ein. Zuletzt wurde ihnen das Märchen „Hänsel und Gretel“ erzählt.

Die Vorlesestunden sind für die Kinder immer wieder ein besonderes Erlebnis und ein schöner Bestandteil des Unterrichts. Alle freuen sich schon auf die nächsten Märchenstunden.

Text: Marlies Meitz, Foto: Katrin Kedl



Englisch gewinnt auch in der Volksschule immer mehr an Bedeutung

Englisch wird bereits in der Volksschule immer wichtiger. Im Zuge des neuen Lehrplans gibt es seit diesem Schuljahr erstmals eine eigene Note für den Englischunterricht im Zeugnis. Damit wird die Bedeutung des Fremdspracherwerbs noch stärker unterstrichen. Als Schule sehen wir das Erlernen dieser Fremdsprache als zentrale Schlüsselkompetenz für lebenslanges Lernen, die auch von der Europäischen Union ausdrücklich gefördert und empfohlen wird.

Besonders schön ist es zu sehen, dass sich die meisten Kinder sehr auf den Englischunterricht freuen und mit großer Begeisterung dabei sind. Zusätzlich zum regulä-

ren Unterricht gibt es in jeder Klasse eine unverbindliche Übung Englisch, auf die wir besonders stolz sind. So erhalten die Schülerinnen und Schüler noch mehr Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse spielerisch und vertiefend auszubauen.

Wie lebendig und praxisnah der Unterricht gestaltet wird, zeigten kürzlich die Klassen 3a und 3b. Im Rahmen eines Gruppenprojekts beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema „What’s healthy? What’s unhealthy?“ Unter dem Motto „Let’s eat more ...“ und „Let’s not eat too much ...“ setzten sie sich intensiv mit gesunder und ungesunder Ernährung auseinander.

In kleinen Teams gestalteten die Schülerinnen und Schüler kreative und ansprechend gestaltete Poster und bereiteten Präsentationen vor. Mit großem Eifer sammelten sie zahlreiche Beispiele für gesundes und weniger gesundes Essen. Dabei erweiterten sie nicht nur ihren englischen Wortschatz, sondern übten auch das Arbeiten im Team sowie das Präsentieren vor der Klasse.

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie motivierend und alltagsnah moderner Englischunterricht sein kann und wie wichtig Sprachkompetenz als Grundlage für die Zukunft unserer Kinder ist.

Text: Marlies Meitz, Foto: Karin Knaus



Schulschnuppertage – Ein gelungener Übergang vom Kindergarten in die Volksschule

Der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule ist ein ganz besonderer Schritt im Leben eines Kindes. Umso wichtiger ist es uns, an den Volksschulen Jennersdorf und Grieselstein diesen Übergang, die sogenannte Transition, behutsam, wertschätzend und gut begleitet zu gestalten.

Bereits im Oktober werde ich als Schulleiterin in den Kindergarten eingeladen, um im Rahmen eines Elternabends über den Ablauf der Schuleinschreibung zu informieren und offene Fragen zu klären. Bis zum 31. Jänner ist die Einschreibung abgeschlossen und heuer dürfen wir uns über 30 zukünftige Schulanfängerinnen und Schulanfänger freuen.

Ein zentraler Bestandteil unserer Zusammenarbeit mit den Kindergärten sind die Schulschnuppertage, die an beiden Standorten stattfinden. Die Kinder besuchen uns in jedem Semester zweimal und erhalten so die Möglichkeit, ihre zukünftige Schule schon vor dem ersten Schultag kennenzulernen.

Sie lernen die Klassenräume kennen, begegnen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen und erleben Unterrichtssitua-

tionen altersgerecht und spielerisch. So wird die neue Umgebung Schritt für Schritt vertraut und der Start in die Schulzeit positiv vorbereitet.

Die enge Kooperation mit den Kindergärten ist für uns ein zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Wir möchten den Kindern einen sicheren, freudvollen und gelungenen Start in ihre Schulzeit ermöglichen und freuen uns schon sehr darauf, unsere zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Text: Marlies Meitz, Foto: Christa Schober



Ernährungsworkshop „Essen mit allen Sinnen“ in der VS Grieselstein

Einen besonders abwechslungsreichen und genussvollen Vormittag erlebten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Grieselstein beim Ernährungsworkshop „Essen mit allen Sinnen“. Geleitet wurde der Workshop von Frau Martina Schmidt, BSc, Diätologin und diplomierte Kräuterpädagogin, die den Kindern auf spielerische und anschauliche Weise die Welt der gesunden Ernährung näherbrachte.

Die Kinder durften auch selbst aktiv werden. Gemeinsam wurden frische Zutaten vorbereitet, Kräuter geschnitten, Karotten gerieben und verschiedene Aufstriche hergestellt. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur, welche Lebensmittel gesund sind, sondern auch, wie wichtig es ist, Lebensmittel bewusst mit allen Sinnen wahrzunehmen. Sie zu sehen, zu riechen, zu fühlen und natürlich auch zu schmecken.

Selbst Hand anzulegen und die Zutaten zu einem köstlichen Aufstrich zu vermischen, machte besonders Spaß. Anschließend konnten die selbst zubereiteten Brote natürlich auch gemeinsam verkostet werden. So wurde aus Theorie ganz schnell Praxis und aus gesunden Zutaten ein echter Genuss.

Der Workshop vermittelte auf kindgerechte Weise, wie einfach gesunde Ernährung zubereitet werden kann und auch gut schmecken kann. Gleichzeitig wurde das

Bewusstsein für regionale Lebensmittel und frische Kräuter gestärkt.

Die Volksschule Grieselstein bedankt sich herzlich bei Frau Martina Schmidt für den interessanten und praxisnahen Workshop, der den Kindern sicher noch länger in Erinnerung bleiben wird.

Text: Marlies Meitz, Foto: Silvia Motschilnig

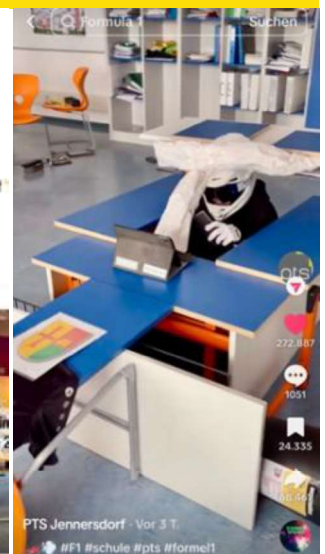
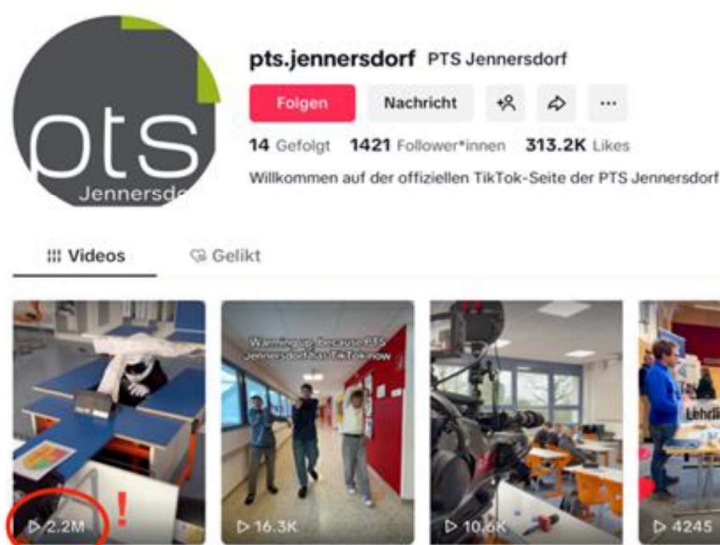


ORF-Beitrag: TikTok der PTS Jennersdorf geht viral

An der PTS Jennersdorf sorgte vor Kurzem ein kreatives Projekt für große Aufmerksamkeit. Die Schule ist seit Anfang Februar auf TikTok vertreten und landete direkt einen Volltreffer.

In einem Video ist zu sehen, wie die Schüler der 5A mit Hilfe von Tischen, Stühlen und Mülleimern ein Formel-1-Auto nachstellen. Mit viel Einfallsreichtum, Teamarbeit und einem guten Gespür für die richtige Perspektive verwandelten sie ihr Klassenzimmer in eine Rennstrecke. Das Ergebnis: Ein beeindruckendes Video, das innerhalb kürzester Zeit viral ging. Mittlerweile hat das Kurzvideo 2,2 Millionen Aufrufe und über 300.000 Likes.

Der außergewöhnliche Erfolg blieb auch dem ORF



nicht verborgen. Am 3. Februar besuchte ein Kamerateam die Schule, um einen Beitrag über die kreative Aktion zu drehen. Damit schafften es die Jugendlichen nicht nur ins Netz, sondern auch ins Fernsehen.

Text und Fotos: SIMS Jennersdorf

SIMS - Tag der offenen Tür 2026

Am 13. Jänner fand der Tag der offenen Tür der IMS – bald SIMS – Jennersdorf statt.

Heuer erstmals am Nachmittag, um auch den Eltern den Einblick in das Schulgeschehen der IMS zu ermöglichen. Und es hat sich wahrlich gelohnt!



13. Jänner 2026

Tag der offenen Tür - SIMS Jennersdorf



Begeisterte Kinderaugen und viele sehr zufriedene Elterngesichter gaben uns tolle Rückmeldungen für unser Bemühen den Tag der offenen Tür als besonderes Event für unsere zukünftigen SchülerInnen zu gestalten.

Text und Fotos:
SIMS Jennersdorf

eEducation Expert+.Schule 2026

Mit großer Freude dürfen wir bekannt geben, dass unsere Schule für das Jahr 2026 als eEducation EXPERT+.Schule ausgezeichnet wurde.

Diese Auszeichnung würdigt Schulen, die digitale Bildung besonders innovativ, nachhaltig und pädagogisch fundiert umsetzen.

Als eEducation EXPERT+.Schule setzen wir gezielt auf den sinnvollen Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Digitale Werkzeuge werden bei uns nicht nur genutzt, sondern didaktisch durchdacht in den Lernprozess integriert. Ziel ist es, die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu fördern und sie bestmöglich auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vorzubereiten.

Die Auszeichnung bestätigt das große Engagement unseres gesamten Schulteams: Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie die Schulleitung arbeiten gemeinsam daran, neue Lernformate zu entwickeln, digitale Kompe-

tenzen zu stärken und Unterricht zeitgemäß zu gestalten.

Wir sind stolz auf diese Anerkennung und sehen sie zugleich als Motivation, unseren Weg der digitalen Schulentwicklung konsequent weiterzugehen.

Text und Foto:
SIMS Jennersdorf



„Antenne macht Schule“ mit der 2Ci - Klasse

Die 2Ci-Klasse der SIMS Jennersdorf durfte am 26.01.2026 einen spannenden Blick hinter die Kulissen eines Radiosenders werfen. Beim Besuch Backstage bei Antenne Steiermark schnupperten die SchülerInnen exklusiv Radioluft. Sie lernten die ModeratorInnen persönlich kennen, schauten ihnen bei der Arbeit über die Schulter und bekamen spannende Einblicke in den Radioalltag. Ein besonderes Highlight: Die Klasse durfte ihren eigenen Radiobeitrag gestalten, der noch am selben Tag On Air ging!

Text und Foto: SIMS Jennersdorf



Lehrlingscasting 2026 an der PTS Jennersdorf

An der Polytechnischen Schule Jennersdorf fand auch heuer wieder das Lehrlingscasting statt. Insgesamt 14 Betriebe aus der Region nutzten die Gelegenheit, sich den Schülerinnen und Schülern vorzustellen und ihre Ausbildungsangebote zu präsentieren.

Die Veranstaltung bot den Jugendlichen eine ideale Plattform, um erste Kontakte zur regionalen Wirtschaft zu knüpfen. Die SchülerInnen hatten die Möglichkeit, sich direkt bei den Betrieben zu bewerben, persönliche Gespräche zu führen sowie sich umfassend über verschiedene Lehrberufe zu informieren. Zudem konnten Schnuppermöglichkeiten vereinbart werden, um einen realistischen Einblick in den Berufsalltag zu erhalten.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme der 3. und 4. Klassen der iMS Jennersdorf. Für sie wurde eine spannende Rätselrallye organisiert, bei der sie die einzelnen Betriebe kennenlernen und verschiedene Aufgaben lösen konnten. Auf spielerische Weise erhielten die Schülerinnen und Schüler so einen ersten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder und Ausbildungswege.

Text & Foto: SiMS Jennersdorf



Play SIMS – Sport, Spaß und Bewegung

Am 02.02.2026 fand an unserer Schule der „Play SIMS“-Sporttag statt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der umliegenden Volksschulen besuchten uns und verbrachten einen bewegungsreichen Vormittag voller Spiel, Sport und guter Stimmung.

In den beiden Turnsälen wurde eifrig Fußball und Volleyball gespielt, während in der Aula und im Medienraum

ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours sowie eine spannende Wurfchallenge für Action sorgten. Mit viel Begeisterung, Teamgeist und Freude an der Bewegung konnten die Kinder unsere Schule sportlich kennenlernen – ein rundum gelungener Tag für alle Beteiligten! Vielen Dank fürs Kommen!

Text und Fotos: SIMS Jennersdorf



Aus iMS wird SIMS

Ab dem Schuljahr 2026/27 gibt es zwei Schwerpunkte an unserer Schule: INFORMATIK und NEU: Schwerpunkt SPORT!

Ein überregionales Leuchtturmprojekt in Kooperation von SIMS Jennersdorf, dem Sport-BORG Jennersdorf, dem BVV (Bgl. Volleyball Verband) und den Vereinen UFC Jennersdorf (Raabtal Juniors) & FIDAS Volleys Jennersdorf.

Die Vision ist, dass es in Jennersdorf einen durchgängigen Bildungsweg mit sportlichem Fokus gibt - von der Mittelschule bis zur Matura!

Ab 2026 wird es in der iMS Klassen mit sportlichem Schwerpunkt in den Bereichen Volleyball und Fußball geben. Pro Jahrgang soll es dann zumindest eine Sportklasse und damit in den Schulalltag integriertes sportliches Training auf Leistungsniveau geben. Neben der Bewegung und damit verbundener gesundheitlichen

Komponente, fördert dieses Modell die Persönlichkeit und Teamfähigkeit der Schüler:innen. TOP-Trainer aus den umliegenden Vereinen und dem BORG, wie z.B. Markus Hirczy (VB-Champions League Trainer und ehemaliger Nationalteamspieler) unterstützen in Zukunft das kompetente Lehrpersonal der SIMS im Schwerpunkt Sport.

Durch die Zusammenarbeit mit dem BORG wird der Bildungsstandort Jennersdorf gestärkt und ein Vorzeigemodell geschaffen. Langfristiges Ziel ist es, Jennersdorf als überregionales Leistungszentrum mit sehr guter Sportinfrastruktur zu etablieren.

Mehr dazu auf den Websites der Schulen.

Text und Fotos: SIMS Jennersdorf



BORG Jennersdorf Exkursion zur Sternwarte

Abendliche Exkursion mit den Schülerinnen und Schülern der 7bc aus dem NaWi-Zweig des BORG Jennersdorf zur Vulkanlandsternwarte.

Bei klarem und sternenreichem Nachthimmel konnten unterschiedliche Objekte - Galaxien, planetarische Nebel, Sternentstehungsgebiete Supernovaresten, offene Sternhaufen und der König der Planeten, Jupiter, selbst beobachtet werden. Worum es sich bei den einzelnen Objekten handelt, wurde von den Schülern im Vorfeld des Besuchs recherchiert.

Text und Foto: BORG Jennersdorf



Uni-Luft schnuppern in Graz!

Unsere Schüler:innen aus dem Wahlpflichtfach Biologie waren auf Exkursion in Graz. Erste Station: die FH JOANNEUM. Danach ging es weiter zur Universität Graz – inklusive Orientierung am Campus und einem Besuch in der Universitätsbibliothek Graz. Dabei haben wir auch erfahren: Wie findet man wissenschaftliche Literatur? Und wie leiht man Bücher für die ABA (Abschlussarbeit) aus?

Zum Abschluss wurde es noch einmal richtig grün bei einem Rundgang durch den Botanischen Garten der Universität Graz.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



Unternehmerführerschein am BORG Jennersdorf

Die Gruppe 7abc vom BORG Jennersdorf war im Rahmen des Unternehmerführerscheins zu Besuch bei der Fa. Kastner am Standort Jennersdorf.

Besonders wichtig: Der Unternehmerführerschein vermittelt fundiertes Wirtschafts- und Finanzwissen und befähigt dazu, selbstständig ein Unternehmen zu gründen – eine tolle Chance für alle, die später ihre eigenen Ideen verwirklichen möchten.

Du willst dir viele Wege offenhalten – Studium oder vielleicht dein eigenes Business? Am BORG Jennersdorf bekommst du die beste Grundlage dafür!

Text und Foto: BORG Jennersdorf



Übungsleiter erfolgreich geschafft

Die 8. Klassen des Sport-BORG Jennersdorf haben die Ausbildung zum Übungsleiter für Kinder- und Jugendsport erfolgreich absolviert – direkt bei uns an der Schule.

Die Übungsleiter-Ausbildung (in Kooperation mit der Sportunion) ist eine staatlich anerkannte Basisausbildung im Sport. Inhalte sind u.a.:

- Trainingslehre & Bewegungsgrundlagen
- Methodik & Didaktik im Nachwuchssport
- Verletzungsprävention & Sicherheit
- Organisation von Trainings und Wettkämpfen

Ein riesiges DANKE an die Sportunion für die großartige Zusammenarbeit!

Text und Foto: BORG/SPORT-BORG Jennersdorf



Volleyball auf absolutem Top-Niveau

Markus Hirczy war beim italienischen Cupsieger in der SuperLiga – einer der stärksten Ligen der Welt.

Mit dabei: intensiver Austausch mit Top-Coaches und spannende Einblicke in modernste Trainingsmethoden.

Besonders schön: Wiedersehen mit dem ehemaligen Hartberg-Spieler Lukas Glatz, der mittlerweile in Verona spielt – ein starkes Beispiel, wie der Weg vom Nachwuchs in die internationale Topliga aussehen kann!

- Internationale Erfahrung für unsere Region
- Top-Ausbildung für junge Talente
- Große Chancen für motivierte Schüler:innen

Text und Foto: BORG/SPORT-BORG Jennersdorf



Erfolge der Schüler:innen

In den letzten Monaten erzielten unsere Schülerinnen und Schüler großartige Erfolge!

Sprachen-Trophy 2026:

3. Platz Latein (Kurzform) – Sarah Wanek

Das BORG Jennersdorf war außerdem stark vertreten in:

- Englisch B2
- Latein Kurzform
- Französisch B1

Sprachen öffnen Türen zur Welt – und zeigen, was in unseren Schülerinnen und Schülern steckt!



Basketball Landesmeisterschaften:

3. Platz für unser starkes Team:

Christoph Gmeiner, Monir Lababidi, Anthony Johnson, Matteo Krachler, Benedek Biro, Maximilian Deutsch, Paul Peischl, Peter Laszlo, Toni Berghold und Lukas Michelic

Viertelmarathon in Graz:

1. Platz Gesamtwertung und
1. Platz Jugend für Peter Laszlo!

Text und Foto: BORG/SPORT-BORG Jennersdorf

Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Es ist wieder so weit, das Gartenjahr hat begonnen und ich habe über den Winter, wie jedes Jahr, einen Ansetzplan für den Gemüsegarten erstellt. Ich bin ein Anhänger der Mischkultur und da geht es ohne einiges Nachdenken und Planen nicht. Am Besten beginnt ihr mit wenigen und einfachen Kombinationen. Nach einiger Erfahrung könnt ihr ruhig auf euren Spürsinn vertrauen und eigene Kombinationen ausprobieren. Es ist über die gegenseitige Beeinflussung der div. Nutzpflanzen schon einiges bekannt, aber viele Zusammenhänge sind auch noch ungeklärt.

Mischkulturen werden in der Regel nur mit gut verrottem Kompost gedüngt, damit auch die Pflanzen mit hohem Nährstoffbedarf - wie Kohlgewächse, Kartoffeln, Tomaten, Gurken, Lauch, Sellerie und Kürbis - bestimmt

„satt“ werden. Ihr könnt die Pflanzen zur Stärkung noch zusätzlich ca. alle 3 Wochen mit Brennesseljauche düngen. Wenn ihr ein Beet mit nur stärker zehrenden Gemüsearten bepflanzen möchtet, ist im Herbst ev. eine Gabe von halbverrottetem Kompost zusätzlich möglich. Verwendet aber bitte auf keinen Fall frischen Mist als Dünger für Mischkulturen.

Vorschlag eines Anbauplans für den Beginn einer Mischkultur:

Die Mischkultur hat auch den Vorteil, dass durch den Wechsel von Flach- und Tiefwurzlern in einem Beet, die Nährstoffe im Boden besser ausgenutzt werden. Durch die Staffelung in der Höhe erhalten die Pflanzen besser Sonnenlicht. Durch das Gedeihen unterschiedlicher Sorten habt ihr auch unterschiedliche Reifezeiten. Somit ist der Boden das ganze Jahr bewachsen, es gibt eine gute

Bodenbeschattung und Beikräuter können sich auch nicht so gut entwickeln.

Ich wünsche euch viel Erfolg!

Eure gartenbegeisterte Hanna

Text: Johanna Freudelsperger-Sagl

Vorfrucht	Hauptfrucht:	Nachfrucht
Radieschen	Sellerie und Kohlrabi	Endivien und Fenchel
	Zwiebeln und Karotten	Spinat und Wintersalat
	Frühkartoffeln und Spinat	Fenchel und Kopfsalat
Kresse	Lauch und Karotten	
Kopfsalat	Fisolen und rote Rüben	Winterrettich, Radieschen
Kopfsalat	Stangenbohnen	
Spinat	Paradeiser und Sellerie	Feldsalat

Krötensammlung in Jennersdorf

Die alljährliche Krötensammlung in Jennersdorf ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer heimischen Tierwelt. Amphibien spielen eine bedeutende Rolle im Ökosystem, sind jedoch durch den Verlust ihrer Lebensräume und den Straßenverkehr stark gefährdet. Umso erfreulicher ist es, dass sich jedes Jahr engagierte Freiwillige finden, die entlang der Straßen unterwegs sind, um Kröten und andere Amphibien sicher über die Fahrbahn zu bringen. Besonders schön ist, dass sich auch viele Kinder tatkräftig beteiligen. Dabei wird nicht nur geholfen, sondern auch ein wertvoller Zugang zur Natur vermittelt. Der respektvolle



Umgang mit Tieren kann nicht früh genug gelernt werden – denn einem Kind beizubringen, nicht auf eine Raupe zu treten, ist für die Raupe genauso wichtig wie für das Kind selbst.

Für besondere Begeisterung sorgte heuer auch ein Besuch von ORF Burgenland, der die Aktion mit einem Beitrag begleitete. Die Kinder waren mit großer Freude dabei, erklärten die Krötenwanderung und die vorkommenden Arten und fühlten sich dabei fast wie kleine Fernsehstars.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz in Jennersdorf leisten.

Text & Foto: Oliver Stangl



Vielfalt im Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender des Naturparks Raab bietet auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für Natur- und Kulturinteressierte. Traditionell eröffnen die beliebten „Grenzenlosen Wanderungen“ die Saison. Die Auftaktwanderung führt zum Dreiländereck, danach folgen nahezu wöchentlich geführte Touren durch die vielfältige Landschaft des Naturparks. Auch mehrere Radtouren laden dazu ein, die Region aktiv zu entdecken.

Geschichtsinteressierte kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Führungen zur Römerzeit und zu den historischen Ereignissen in Mogersdorf geben spannende Einblicke in die Vergangenheit. Im Rahmen der Reihe „Aufblühen im Burgenland“ reicht das Angebot vom Wandern und Radfahren über Paddeltouren bis hin zum Ziegentrekking.

Ein Schwerpunkt liegt auf regionalem Handwerk und

Brauchtum. Unter dem Titel „Regionales in der Jost-Mühle“ werden traditionelle Techniken wie Sensenmähen und Dengeln, Rechenmachen, Besenbinden oder Korbflechten vermittelt. Auch das Backen von Roggenbrot und Grammelpogatscherln, Kranzbinden und die Herstellung von Wichterln stehen am Programm. Zwei Pflanzenmärkte im Frühjahr runden das Angebot für Gartenbegeisterte ab.

Ab 1. Mai starten wieder die beliebten Kanufahrten auf der Raab. Zur optimalen Vorbereitung absolvieren die Guides im April eine umfassende Weiterbildung mit Technik- und Sicherheitstraining.

Franz Tamweber lädt erneut zu besonderen Stadtführungen ein: Den Auftakt bildet am 9. Mai eine klassische Innenstadtführung. Am 4. Juli folgt „Stadt & Sterz“, eine kulinarische Entdeckungsreise, und am 5. September steht eine „Zeitreise durch Jennersdorf“ am Programm. Ein stimmungsvolles Highlight ist die Vollmondwanderung am 31. Mai in Jennersdorf ausgehend vom Café Pub JOY.



Text und
Fotos: Na-
turpark
Raab



Nachruf Tamara Stangl

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von einem geschätzten Mitglied unseres Redaktionsteams der Gemeindezeitung, das nach schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist.

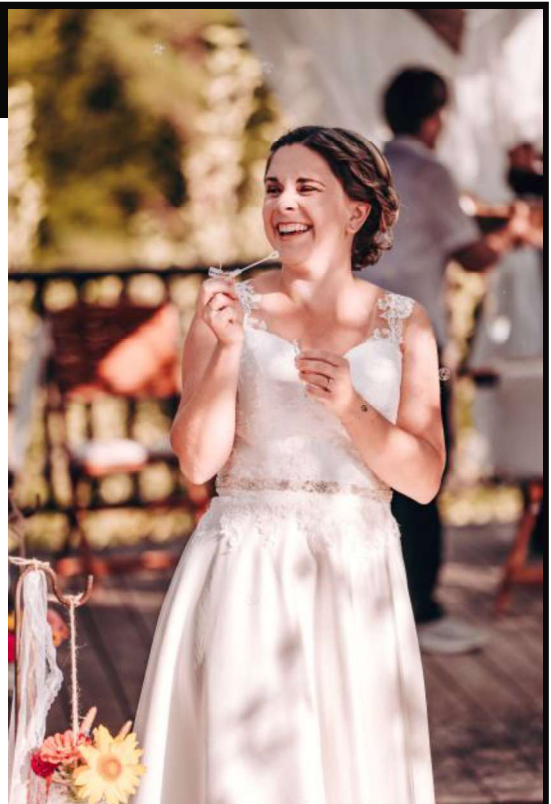
Mit großem Engagement, Verlässlichkeit und viel Herz hat sie die Gemeindezeitung mitgestaltet und bereichert. Die Art und Weise, wie sie mit der Krankheit „ALS“ umgegangen ist, verdient unseren größten Respekt.

In diesen schweren Stunden gilt unser aufrichtiges Mitgefühl der Familie und den Angehörigen.

Gleichzeitig möchte sich die Familie herzlich für die vielfältige Unterstützung und das große Mitgefühl bedanken, das ihnen in dieser schwierigen Zeit entgegengebracht wurde. Dieses Zusammenstehen zeigt den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Text und Foto: Redaktion



Himmel über Jennersdorf – Winter 2025/26



Bild 01 – Galaxie NGC 2403

Die Galaxie mit der Katalognummer NGC 2403 ist eine Balken-Spiralgalaxie und rund 10 Millionen Lichtjahre von uns entfernt im Sternbild Giraffe, seinerzeit entdeckt vom deutsch-britischen Astronomen Wilhelm Herschel. Sie hat ungefähr die halbe Größe unserer eigenen Galaxie, der Milchstraße, und man kann in ihr sehr viele junge, heiße, bläulich schimmernde Sterne erkennen, nebst den pink leuchtenden Wasserstoffwolken, in denen weitere neue Sterne „geboren“ werden.

Bild 02 – Mond

Eratosthenes bildet das Ende des Apenninen-Gebirges auf der nordöstlichen Seite der Mondoberfläche und sein fast 60 km Durchmesser fassender Krater weist steile, scharf definierte Kraterwände auf. Benannt wurde er nach dem griechischen Gelehrten und Mathematiker, der bereits im 3. Jhd. v. Chr. den Umfang der kugelförmigen Erde annähernd korrekt ermittelte.

Gelungen ist ihm dieses Meisterstück mit Hilfe der Sonne, die sich am Tag der Sommersonnenwende (21. Juni) in einem Brunnen im heutigen Assuan in Ägypten spiegelte. Um seine Messung zu vervollständigen, schickte er zur genauen Entfernungsbestimmung einen Schrittzähler ins nördlich gelegene Alexandria, wo die Sonne eben nicht senkrecht stand, sondern einige Grad vom Zenit entfernt war und errechnete aus dem Unterschied zwischen diesen beiden Orten den Erdumfang.

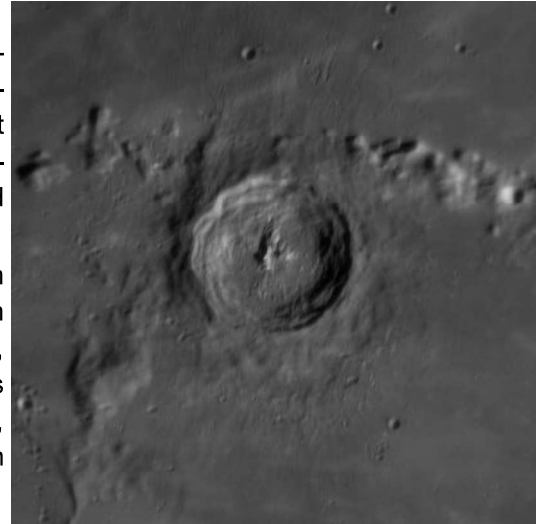
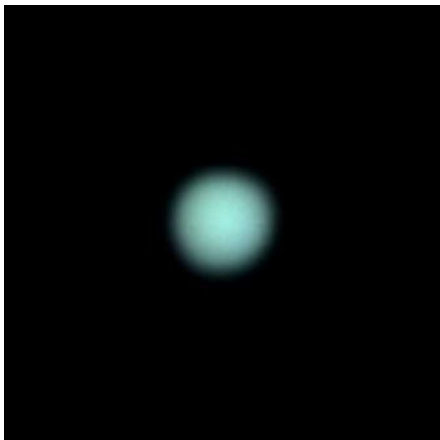


Bild 03 – Planet Uranus



Ende November 2025 erreichte der blassgrün schimmernde Eisriese, der siebente Planet in unserem Sonnensystem, seine Oppositionsstellung. Uranus ist nach Jupiter und Saturn der drittgrößte Planet und zeichnet sich durch seine um 98° geneigte Rotationsachse aus, mit der er in rund 2,9 Milliarden Kilometern um die Sonne „kugelt“. Sein schwaches Ringsystem wurde erst 1977 entdeckt. Aufgrund seiner besonderen Lage auf der Seite hat Uranus im Verlauf seiner 84 Jahre dauernden Wanderung um die Sonne extreme Jahreszeiten.

Bild 04 – Lichtverschmutzung

Betrüblich ist die rasch voranschreitende Lichtverschmutzung – von den vermeintlich hohen Energiekosten ist weder in Handel und Industrie noch in privaten Haushalten was zu bemerken. So hat sich in den vergangenen 10 Jahren der Nachthimmel, der Sternenhimmel, ein Kulturgut, über Jennersdorf um gemessene (!) rund 150 %, also um das Zweieinhalbfache erhöht.

Subjektiv fühlt sich eine Aufhellung von 21,5 auf 20,5 mag ziemlich deutlich an:

Der Himmel ist nicht mehr „schwarz“, sondern eher dunkelgrau.

Man merkt: Da ist Licht im Himmel, selbst fernab einzelner Lampen.

Die Milchstraße verliert stark an Kontrast und ist (nunmehr) kaum sichtbar.

Viele beschreiben das als „ausgewaschen“.

Schwache Sterne verschwinden gänzlich.

Sternfelder wirken plötzlich „leer“, obwohl man weiß, dass da mehr sein müsste.

Dunkeladaption leidet.

Die Augen kommen nie ganz in den optimalen Nachtmodus.



Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt

Vorteilskarte



holen und Rabatte sichern!



Vorteilsrabatte
für die
STADT

JENNERSDORF



**Du bist Bürger:in von Jennersdorf?
Dann hol dir deine Gemeinde-Vorteilskarte
für das Thermenresort Loipersdorf!**

DEINE VORTEILSRABATTE*:

- **30% Rabatt** auf Tageskarten sowie Abendkarten ab 16 Uhr für das Thermen- und Erlebnisbad sowie Schaffelbad, Mo-Fr, ausgenommen Wochenende, Ferien, Feier- und Feiertage
- **50% Rabatt** auf Abendkarten ab 18 Uhr für das Thermen- und Erlebnisbad sowie Schaffelbad, täglich (ohne Ausnahmen)

SO FUNKTIONIERT'S:

- 1 Anmelde-Formular beim Gäste-Service-Center im Thermenresort Loipersdorf ausfüllen (Öffnungszeiten: täglich 8-18 Uhr)
- 2 aktuellen **Meldezettel** (Hauptwohnsitz in der Gemeinde und max. 3 Jahre alt) und amtlichen **Lichtbildausweis** vorzeigen
- 3 Foto machen lassen
- 4 Vorteilskarte in Empfang nehmen
- 5 Eintrittskarte an der Thermen-Kassa oder im Online-Shop des Thermenresorts Loipersdorf (mittels aufgedrucktem Rabattcode) kaufen
- 6 Badespaß und Wellness genießen

LTR THERMENRESORT LOIPERSDORF GMBH, THERMENSTRASSE 152, 8282 BAD LOIPERSDORF, TEL.: 03382/8204-0, THERME.AT

*Gültig bis 31.12.2027. Rabatte werden nur gegen Vorlage der Vorteilskarte an der Thermen-Kassa gewährt (auch bei Online-Buchung).
Rabattcode ist im Online-Shop des Thermenresorts einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar. Nicht übertragbar. Nur nach Verfügbarkeit.

Mahlzeit Jennersdorf

Südburgenländischer Buansterz mit Grammeln

Ein Gericht, das so bodenständig ist, dass es wahrscheinlich schon unsere Urli-Oma gekocht hat – und zwar ohne Rezept, aber mit *viel Gefühl* (und wahrscheinlich einem Glas Uhudler daneben).

Zubereitung

1. Bohnen vorbereiten

Die Bohnen über Nacht einweichen.

Wenn du das vergisst: kein Problem – dann hast du morgen wieder einen Grund zu kochen.

2. Bohnen kochen

Am nächsten Tag weich kochen (ca. 1 Stunde).

Nebenbei kannst du überlegen, ob du wirklich nur „für 2–3 Personen“ kochst. Spoiler: Nein.

3. Zwiebel & Knoblauch anschwitzen

Zwiebel fein hacken und in Schmalz glasig braten. Knoblauch dazu.

Wenn's gut riecht, bist du auf dem richtigen Weg. Wenn's anbrennt – Fenster auf und so tun, als wäre das Absicht.

4. Paprikapulver dazu

Kurz einrühren (nicht verbrennen!).

Das ist der Moment, wo sich entscheidet: Wirtshaus-Niveau oder „naja, essbar“.

5. Bohnen untermischen

Gekochte Bohnen dazugeben und leicht zerdrücken.

Nicht komplett pürieren – wir sind hier nicht in einem Sternrestaurant!

6. Grammeln rein!

Jetzt kommen die Grammeln dazu. Großzügig. Sehr großzügig.

Wenn du denkst „Das ist vielleicht zu viel“, ist es genau richtig.

7. Abschmecken

Salz, Pfeffer und ein kleiner Spritzer Essig für den Kick.

Der Essig ist wie der eine Verwandte auf Familienfeiern: überraschend, aber irgendwie notwendig.

Zutaten

(für 2–3 hungrige Menschen oder 1 sehr motivierten)

- 250 g getrocknete weiße Bohnen
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen (oder 3, wenn du morgen niemanden treffen willst)
- 150 g Grammeln (Schweineschmalzstücke – der Stolz jeder burgenländischen Küche)
- 2 EL Schmalz oder Öl
- 1 TL Paprikapulver (edelsüß)
- Salz & Pfeffer
- Optional: ein Schuss Essig
- Frische Petersilie

8. Anrichten

Mit Petersilie bestreuen und am besten mit frischem Bauernbrot servieren.

Serviervorschlag

Dazu passt perfekt: ein Glas Uhudler oder Most Und ganz wichtig: gemütlich essen, nicht hetzen!

Dieses Gericht schmeckt am besten, wenn man dabei sitzt, redet, lacht – und am Ende sagt: „Eigentlich bin ich schon satt... aber ein bissl geht noch.“

Nach so einem herzhaften Bohnensterz braucht's was Einfaches, Süßes und Seelentröstendes. Vielleicht hat jemand eine Idee?

Text & Rezept: Oliver Stangl

Einstellung Sonnenmobil der Volkshilfe im Bezirk

Das sogenannte „Sonnenmobil“ der Volkshilfe im Bezirk Jennersdorf wurde nun offiziell eingestellt. Entsprechende Gerüchte hatten bereits in den vergangenen Wochen die Runde gemacht, mittlerweile liegt jedoch eine bestätigte Information vor. Grund dafür ist die fehlende Nachfrage.

Das Projekt Sonnenmobil war ein „mobiler Sonnenmarkt“, der es den Menschen mit begrenztem Budget ermöglichte, ihre Einkäufe selbstbestimmt und in Würde vor Ort zu erledigen.

Als alternative Möglichkeit besteht weiterhin die Nutzung des „BAST“. Betroffene Bürgerinnen und Bürger können damit nach Güssing in den Sonnenmarkt fahren, um

Einkäufe zu erledigen. Die dabei anfallenden Fahrtkosten werden in diesem Zusammenhang ggf. rückerstattet.

Die Gemeinde ersucht darum, diese Information auch an jene Personen weiterzugeben, die möglicherweise nicht direkt erreicht werden können, jedoch auf diese Angebote angewiesen sind.

Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich unter folgender Nummer melden:

Volkshilfe Burgenland: [02682/61569](tel:0268261569)

<https://www.volkshilfe-bgld.at/sonnenmarkt/>

Text: Redaktion

Hopsi Hopper SCHWIMMKURSE 2026



**WIR
BEWEGEN
BURGENLAND**

ASKÖ 

WAS

ASKÖ Schwimmkurse für Kinder
5 Einheiten á 40 Minuten
Montag – Freitag bei jedem Wetter

FÜR

Kinder ab 4 Jahre (Kleingruppen)
Anfänger
Fortgeschritten = Kinder haben keine Scheu vor dem Tauchen und können sich ohne Schwimmhilfe fortbewegen



WANN & WO

Jennersdorf ab 09.00 Uhr
Anfängerkurs

06.07.2026 – 10.07.2026 *Kurs Nr.: 1023*

20.07.2026 – 24.07.2026 *Kurs Nr.: 913*

Fortgeschrittenenkurs

13.07.2026 – 17.07.2026 *Kurs Nr.: 1023*

27.07.2026 – 31.07.2026 *Kurs Nr.: 913*



KOSTEN

€ 55 Kurs
€ 50 Verlängerungswoche

„Profi“-Schwimmwoche 09.00 – 13.00Uhr

03.08. – 07.08.2026 *Kurs Nr.: 1020*

Empfohlen ab Schwimmkursbutton „F“

Nähere Infos dazu unter

www.askoe-burgenland.at/de/schwimmkurs-2025

Für Kinder von 08 – 14 Jahren

Kosten: 95€



ANMELDUNG: ONLINE unter www.askoe-burgenland.at ab 04.05.2026 unbedingt erforderlich.

HINWEIS: Bei Schlechtwetter Hopsi Hopper Alternativprogramm im Freibad vor Ort! Der ASKÖ LV Burgenland übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle und/oder anderen Schadensfälle.

ZAHLUNG/STORNO: Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung nach einer erfolgreich durchgeführten online-Anmeldung (mit der Zu- oder Absage) innerhalb von 14 Tagen. **Der Kursbetrag ist dann erst innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Bestätigung zu bezahlen** (erst nach Bezahlen ist der Platz fixiert.) Wir bitten Sie um Verständnis, dass bei „nicht bezahlen“ der Platz anderwärtig vergeben wird.

Bei Nichtteilnahme oder Abbruch des Kurses seitens des Teilnehmers werden 100% der Kosten einbehalten.

NÄHERE INFOS

BANKVERBINDUNG:

Bank Burgenland

IBAN: AT25 5100 0900 1591 5400

BIC: EHBBAT2E

ASKÖ Burgenland | 7000 Eisenstadt | Ruster-Straße 8

Tel.: 02682/66654-3 | Fax: +43 (0)2682 666 544

E-Mail: schwimmkurse@askoe-burgenland.at

Web: www.askoe-burgenland.at

ZVR-Zahl: 223395185

Modellfliegerclub UMFC Jennersdorf

1) Seit wann gibt es den Verein?

Der UMFC Jennersdorf besteht seit 1983 und bietet seit her Modellflugbegeisterten in der Region einen organisierten und sicheren Rahmen für ihr Hobby. Über die Jahre sind dabei langjährige Freundschaften mit benachbarten Vereinen entstanden. Zudem dürfen wir bundeslandübergreifend immer wieder Gäste begrüßen, die teilweise seit Jahrzehnten zu uns kommen und dabei die Gastfreundschaft der Thermenregion ebenso schätzen wie das gemeinsame Fliegen und den Austausch unter Modellfliegern.

2) Welche Ziele verfolgt ihr?

Wir legen besonderen Wert auf Gemeinschaft und fördern ein aktives Miteinander am Flugplatz. Wir sind gern draußen im Freien, sind hilfsbereit und haben die gemeinsame Leidenschaft für den Modellbau – vom Bauen und Tüfteln bis zum gemeinsamen Fliegen am Platz.

Gleichzeitig ist uns wichtig, dass der Modellflugbetrieb sicher, verantwortungsvoll und regelkonform abläuft. Dazu gehört auch, dass wir unseren Flugplatz samt Infrastruktur laufend erhalten, pflegen und weiterentwickeln, damit sich Mitglieder, Gäste und Interessierte gleichermaßen wohlfühlen. Wir sehen uns als offenen Verein, bei dem man sich gegenseitig unterstützt – ganz egal, ob jemand gerade erst beginnt oder schon lange fliegt.

3) Welche Aktivitäten setzt ihr?

Unser Modellflugplatz ist grundsätzlich jeden Tag für den Flugbetrieb geöffnet – wer spontan Zeit hat, kann also jederzeit vorbeischaun. Besonders lebendig ist es

bei uns zu den Hauptbetriebszeiten am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag, wenn sich viele Mitglieder am Platz treffen, gemeinsam fliegen, fachsimpeln und sich gegenseitig unterstützen.

Zusätzlich führen wir regelmäßig interne Veranstaltungen durch – etwa Freundschaftsfliegen mit befreundeten Vereinen – und organisieren auch regelmäßig Vereinsausflüge, die den Zusammenhalt stärken und gemeinsame Erlebnisse abseits des Flugplatzes ermöglichen.

Der Platz wurde außerdem immer wieder für Flugtage sowie als Austragungsort nationaler Meisterschaften genutzt – ein schöner Beleg dafür, dass die Bedingungen und die Infrastruktur auch für größere Veranstaltungen passen.

Heuer beteiligen wir uns außerdem an der Aktion „Cool Summer“, einem Ferienangebot, das Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Freizeitaktivitäten in der Region näherbringt. Wir geben im Rahmen dieser Aktion einen unkomplizierten Einblick in den Modellflug – vom ersten Blick auf die Modelle bis hin zu sicheren Abläufen am Platz.

Und weil unser Platz gut gelegen ist und Infrastruktur bietet, wird er zum Beispiel auch bei Gemeindegewandertagen immer wieder gern als Zwischenstopp/Labestation genutzt – wir freuen uns, wenn wir so auch für das Gemeindeleben einen Beitrag leisten können.

Geflogen wird bei uns eine große Bandbreite: Von langsamen Einsteiger-Modellen über Hubschrauber, Scale-Flugzeuge, Kunstflugmodellen, Spaßmodellen bis hin zu Jets ist praktisch alles vertreten. (—> nächste Seite)



Genau diese Vielfalt macht den Reiz aus – man kann viel sehen, viel lernen und immer wieder Neues entdecken.

4) Euer Verein hat viele Mitglieder. Ist Modellfliegen ein Männersport oder gibt es auch Frauen, die sich dafür interessieren?

Der UMFC Jennersdorf hat derzeit 65 Mitglieder, darunter 2 Frauen. Im Verein sind alle Altersklassen vertreten – vom Nachwuchs bis zu langjährigen, erfahrenen Modellfliegern.

Modellflug ist aus unserer Sicht kein Männersport: Entscheidend sind Interesse, Begeisterung und die Freude am Hobby.

Bei uns sind alle willkommen, die Spaß an Technik, Modellbau und der Fliegerei haben – und wir würden uns natürlich freuen, wenn künftig noch mehr Frauen den Weg zu uns finden. Wer einmal vorbeischaut, merkt schnell: Bei uns zählt das Miteinander und die gemeinsame Leidenschaft.

5) Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um eurem Verein beizutreten?

Voraussetzung ist vor allem Interesse am Modellflug und idealerweise auch Freude am Modellbau – also am Tü-

fteln, Bauen, Einstellen und Weiterentwickeln der Modelle.

Wichtig ist außerdem die Bereitschaft, Platz- und Sicherheitsregeln einzuhalten, damit der Flugbetrieb für alle sicher und reibungslos abläuft.

Schaut am besten an unseren Hauptbetriebszeiten (Samstagnachmittag oder Sonntagvormittag) vorbei und nehmt gleich direkt Kontakt auf! So kann man den Verein und die Mitglieder persönlich kennenlernen, sich in Ruhe ein Bild vom Flugbetrieb machen und alle Fragen direkt vor Ort klären.

Neue Interessierte werden dabei nicht allein gelassen – man bekommt eine Einweisung, praktische Tipps aus erster Hand und findet in der Regel schnell Anschluss. Und oft ist es genau dieser erste Besuch, der Lust auf mehr macht: Modelle aus nächster Nähe sehen, das Fliegen live erleben und spüren, wie viel Begeisterung in diesem Hobby steckt.

Das Interview wurde mit dem Obmann Hannes Dax geführt. umfcjennersdorf@gmx.at

*Text: Gertrude Wagner-Brunner
Foto: UMFC Jennersdorf*

Schach-K11

Was Laufen für den Körper ist Schach für den Geist!" (Christian Kahr)

Mit diesem Leitspruch startet der Obmann von Schach-K11 nun wieder die schachlichen Aktivitäten im Raum Jennersdorf.

Schwerpunkt ist Schulschach, wobei Zielgruppen die Kindergärten, die Volksschulen und die Mittelschulen sind. Diese Bildungseinrichtungen erhalten bei Interesse von Schach-K11 die komplette Schach Infrastruktur (Spielmaterial + Zubehör, Lehrpläne und Unterlagen, Ausbildung und begleitende Unterstützung) gratis. Die Vorzüge des Schachs für Kinder sind allgemein bekannt. Die gezielte Schulung der kognitiven Fähigkeiten (Logisches Denken, Konzentration, Problemlösung etc.) wirkt sich nicht nur positiv auf die Schulleistungen aus, sondern fördert soziale Kompetenzen, stärkt das Selbstvertrauen und trägt maßgeblich zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Schach im Rahmen der Nachmittagsbetreuung ist begrüßenswert, Schach im Rahmen des Lehrplans am Vormittag wäre wünschenswert, so der Obmann von Schach-K11!

Neben dem Schulschach wird sich der neue Schachverein aber auch um die schachliche Erwachsenenbildung kümmern. Es ist nämlich ein Irrglaube, dass Schach ohne Vorkenntnisse nicht auch im hohen Alter erlernt werden kann. Schach-Anfängerkurse für Erwachsene ohne

Vorkenntnisse und allgemeines Schachtraining werden bald in Jennersdorf Einzug finden und angeboten.

Interessierte und Unterstützer können sich bereits heute unter der Email-Nr. schach.k11@gmail.com informieren.

Weiters möchten wir noch auf folgende Veranstaltungspunkte hinweisen:

1. Die ersten Schachanfängerkurse für Erwachsene in Jennersdorf sind ab Mai 2026 geplant.

Vorkenntnisse bezüglich Schach sind dazu keine erforderlich. Die Kurse finden in Gruppen zu je 4-6 Teilnehmern, 2x pro Woche, abends statt.

2. Schachanfängerkurse für Kinder in den Sommerferien Juli-August 2026

Vorkenntnisse bezüglich Schach sind dazu keine erforderlich. Die Kurse finden in Gruppen zu je 6-10 Teilnehmern, 2x pro Woche, nachmittags statt

3. Zusätzlich gibt es Schachtraining und Spielmöglichkeiten für alle Interessierte 1x pro Woche ab Mai 2026!

Nähere Informationen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen unter: schach.k11@gmail.com

Mit freundlichen Grüßen
Christian Kahr - Obmann

Text und Foto: Christian Kahr



UFC Lumitech Jennersdorf

Schwierige Herbstsaison – Neustart im Frühjahr!

Mit nur drei Punkten aus 15 Spielen beendet unsere Mannschaft die Herbstrunde der BVZ Burgenlandliga am Tabellenende. Eine sportlich äußerst herausfordernde Phase liegt hinter uns, für deren Verlauf es mehrere Ursachen gab.

Zusätzlich mussten im Winter acht Abgänge verkraftet werden: Michael Wagner (Karriereende), Andreas Gaal (Karrierepause), Stefan Fritz (Wechsel nach Eichkögl), Lukas Stefaner (Wechsel nach St. Anna) sowie Antonio und Alessandro Paunescu, Ferenc Balogh und Marko Andic. Darüber hinaus fällt Tobias Janosch verletzungsbedingt längerfristig aus.

In der Winter-Übertrittszeit reagierte der Verein mit sechs Neuverpflichtungen. Die neuen Spieler wurden beim 1. Heimspiel offiziell präsentiert. Für das Frühjahr setzt man auf eine sportliche Trendwende und hofft auf

breite Unterstützung der Fans, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen.

Auch abseits des Rasens ist einiges geplant: Mit zusätzlichen Themen-Spieltagen soll der Sportplatz im Frühjahr noch attraktiver werden. Ein besonderes Heimspiel wird erneut unseren Sponsoren gewidmet, denn ohne ihre Unterstützung wäre ein Spielbetrieb nicht möglich.

Im Februar nahm der Verein gemeinsam mit dem UTC Jennersdorf am Faschingsumzug in Jennersdorf teil. Dabei wurde die Spendenaktion „Unterstützung für Familien & Kinder aus Jennersdorf“ ins Leben gerufen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützern.



Weitere Termine stehen bereits fest:

Am 13. Juni 2026 findet das legendäre 7-Meter-Turnier statt, von 20. bis 24. Juli folgt das Sommercamp der Raabtal Juniors für Kinder von 5 bis 14 Jahren.

Text und Fotos: UFC Lumitech Jennersdorf



Judo Jennersdorf Frühjahrscup 2026

Am Sonntag, 08.03., ging Judo Jennersdorf in der Villa Vita Pamhagen mit 35 Judoka beim diesjährigen Frühjahrscup der U10/ U12 und U14 an den Start und konnte richtig gut absahnen. Sie erlangten 16 x Gold, 7 x Silber und 7 x Bronze. Eine unglaubliche Leistung der jungen Judoka. Damit hat Judo Jennersdorf wieder einmal bewiesen, dass sie die absolute Nummer 1 im Burgenland sind. Danach starteten die U16 und U21 noch bei der Landesmeisterschaft.

Auch hier konnten sich die Jugendlichen 7 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze sichern. Sieben Landesmeister kommen somit aus Jennersdorf.

Text und Foto: Judo Jennersdorf



UTC Von der Grundlinie bis zum Matchball

Der UTC Jennersdorf und dessen Anlage erstrahlen in neuem Glanz und bieten beste Bedingungen für unseren Sport und einen perfekten Rahmen für ein geselliges Miteinander.

Das Engagement und die intensiven Arbeiten der letzten Jahre haben nun ein „Gesicht“.

Die Anlage bietet aufgrund der RedCourt-Plätze neue Möglichkeiten und man konnte somit bereits Anfang Februar die Saison mit dem ersten Spielen eröffnen.

Neben der enormen Verlängerung der Freiluftsaison wird man aufgrund der modernen Ansätze umweltfreundlicher und kostenneutraler wirtschaften können.

Der Schlüssel liegt in der Energieeffizienz, der Nutzung erneuerbarer Energien und der Optimierung der Infrastruktur.

Die Installation der neuen LED-Flutlichtanlage gibt dem Verein auch neue Möglichkeiten und man plant bereits, diese Rahmenbedingungen 2026 mit einem Nachtturnier zu nutzen.

Das Konzept „Sportstadt Jennersdorf“ wurde mit Fokus auf den Sport sowie auch dem sozialen Umfeld umgesetzt. Ein positives Umfeld fördert die Entwicklung und Motivation.

Ein großer Dank gilt hier auch unseren Unterstützern und Partnern, ohne die ein solches Unternehmen nicht möglich gewesen wäre.

Der erste sportliche „Aufschlag“ erfolgt mit den Sportstadt Jennersdorf Open, welche Ende April auf der Anlage des UTC Jennersdorf abgehalten werden.

Aufgrund des hohen Interesses ist die Teilnehmeranzahl überdurchschnittlich und man plant bereits, das Turnier vom Termin auf die ganze Woche zu erweitern, um allen die Möglichkeit zu geben, bei dieser Saisoneroöffnung teilzunehmen.

Nähere Informationen findet man auf www.utc-jennersdorf.at

Sportliche Grüße
Jürgen Gumhold & UTC Jennersdorf

Text und Fotos: UTC Jennersdorf



Bgld. LM U16 und U21 2026

#	Club	1.	2.	3.	4.	5.	7.
> 1	Judo Jennersdorf	7	3	1			
> 2	JK Eisenstadt	2	2	1	1		
> 3	JK Pinkafeld	1	4	1			
> 4	JLZ Seewinkel	1					
> 5	JK Mattersburg	2	1	2			

Bgld. Frühlings- Schülercup 2026

#	Club	1.	2.	3.	4.	5.	7.
> 1	Judo Jennersdorf	16	7	7	4	1	
> 2	JC Wallern	3	6	6	1		
> 3	JLZ Seewinkel	3	6				
> 4	JK Pinkafeld	3	1	1			
> 5	JK Oberpullendorf	2	4	2	1		
> 6	JK Eisenstadt	1	5				
> 7	JC Oberwart	1					
> 8	JK Mattersburg			1	1	1	

Das alte Jennersdorf

Nach dem Anschluss des Burgenlandes an Österreich im Jahre 1921 wurde aus den ehemaligen 33 rein deutschsprachigen Gemeinden des Bezirkes (Stuhlrichteramt) St. Gotthard der Bezirk Jennersdorf errichtet und Jennersdorf als neuer Bezirksvorort festgelegt.

Da in Jennersdorf zu dieser Zeit keine entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung standen, wurde die Bezirkshauptmannschaft provisorisch im Hause der ehemaligen ungarischen Gendarmerie-Kaserne, im Hause Werksgasse 3, untergebracht.

Da dies jedoch auf Dauer ein unhaltbarer Zustand war, wurde in den Jahren 1926-28 vom Bund (Republik Österreich) ein „Zentralamtsgebäude“ in der Hauptstraße Nr. 51 errichtet. Die offizielle Eröffnung fand am 30.9.1928 statt. In diesem Gebäude waren neben der Bezirkshauptmannschaft auch das Bezirksgericht, die Gendarmerie, das Postamt, das Steueramt und das Eichamt angesiedelt.

Die Bezirkshauptmannschaft benutzte darin das gesamte erste Stockwerk und blieb dort bis zum Neubau im Jahre 1981.

Aus Platzmangel mussten einige Dienststellen ausgelagert werden. So war das Gesundheitsamt zuerst bei Amtsarzt Dr. Haromy, Bahnhofring Villa Haromy, später im Hause Kirchenstraße 6 (heute Fam. Rosi und Kurt Wagner) untergebracht, ab 1960 im Erdgeschoss des Rathauses und ab 1974 im Hause Hauptstraße 46 (früher Gemeindeamt, dann Behinderten-Förderwerkstätte). Das Jugendamt befand sich im Hause Bahnhofring 28 und nach Errichtung der Bezirksschulbehörde im 1. Stock der neuen Sparkasse, Hauptstraße 4.

In der Zeit vom 15.10.1938 (Gebietsänderungsgesetz mit Auflösung des Burgenlandes und Anschluss an die Gaue Steiermark und Niederdonau) bis 1.10.1945 wurde auch der Bezirk Jennersdorf aufgelöst und den Landkreisen Feldbach (mit den Gemeinden des Raabtales und des Neuhauser Hügellandes) und Fürstenfeld (mit

den Gemeinden des Lafnitztales) zugeschlagen.

Erst 1964 hatte sich das Land Burgenland mit dem Gedanken der Errichtung eines eigenen Landesgebäudes für die Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf befasst. Zu diesem Zwecke wurde das oberhalb (westlich) des Zentralamtsgebäudes befindliche Gemeindegrundstück Nr. 216, um S 90.000,- gekauft. Da der Bau nicht zustande kam, wurde das Grundstück im Tauschwege wieder an die Gemeinde rückübertragen. Die Gemeinde verkaufte dieses wiederum an die Post zwecks Errichtung des Postamtes, was dann auch geschah (Postamt-Neubau 1985-86). Nachdem ab 1976 seitens des Landes Bestrebungen zum Neubau der Bezirkshauptmannschaft bestanden und der dafür vorgesehene Platz oberhalb des Zentralamtsgebäudes wegen der peripheren Lage nicht in Frage kam, wurde von der Gemeinde die alte Volksschule, welche nach dem Neubau des Schulzentrums leer stand und stark sanierungsbedürftig war, als Bauplatz angeboten. Außerdem sollte das Nachbarhaus Sbüll dazu gekauft werden. Da sich jedoch herausgestellt hat, dass dieses Haus damals nicht käuflich war - und die Gemeinde auf den Neubau drängte -, wurde nach anderen Alternativen gesucht. Auf Anregung von KommRat Kappel-Kettner (Gasthof Raffel) wurden das Haus Hauptplatz 5a, welches sich in seinem Besitz befand, und das Haus Hauptplatz 9 (Jost-Britta-Bar) angeboten. Da aber das dazwischen liegende Haus Hauptplatz 10 (Sampt, Spargeschäft Polanetz) nicht käuflich war, wurde als neuerlicher Standort der Gemeindeplatz am alten Sportplatz gegenüber VW-Posch direkt an der B 57 (Eisenstädter Straße) angeboten. Dieser Vorschlag wurde aber nicht angenommen, weil die Landes-Hypothekenbank Bgld. in der neuen Bezirkshauptmannschaft eine Filiale zu errichten beabsichtigte und diese einen Standort außerhalb des Stadtzentrums nicht akzeptierte. So wurde letztendlich wieder auf das Areal der Volksschule zurückgegriffen, zumal in der Zwischenzeit auch das Nachbarhaus Sbüll käuflich wurde.

Die Gemeinde hatte zwar versucht, die alte Volksschule (mit der schönen Fassade) zu erhalten und eventuell einer anderen Verwendung zuzuführen (Musikschule, auch Rathaus war im Gespräch). Da die Gemeinde den Neubau aber unbedingt haben wollte und vom zuständigen Landeskonservator kein großer Einwand bestand (weil es sich um keinen „großartigen Baustil“ handelte), wurde mit dem Land die entsprechende Bauvereinbarung abgeschlossen.



Mit Gemeinderatsbeschluss vom 25.5.1979 wurde dann nach den geführten Verhandlungen mit dem Land nachfolgende Vereinbarung getroffen:

Neubau der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf (mit Filiale der Landes-Hypothekenbank Bgld.) auf dem Gelände der alten Volksschule und dem Nachbarhaus Sbüll. Bauherr ist die Gemeinde, Planung und Bauüberwachung übernimmt das Land (örtliche Bauaufsicht Oberwart). Die Baukosten in Höhe von S 15 Mio. sowie den Kauf des Nachbarhauses und die Abbrucharbeiten übernimmt das Land. Die Finanzierung erfolgt durch ein Darlehen der Gemeinde in Höhe von S 15 Mio., 12 Jahre Laufzeit, 8 % Zinsen von der Landes-Hypothekenanstalt Bgld., wobei das Land die Tilgungsraten und 4 %

Zinsen übernimmt. (Dieser Darlehens-Betrag wurde auf Grund der erhöhten Baukosten um S 8,5 Mio. aufgestockt, 10 Jahre Laufzeit, 11,75 % Verzinsung, wobei das Land zur Gänze die Tilgung übernommen hat).

Der Neubau der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf am Standort Hauptplatz 15 fand in den Jahren 1979 bis 1981 statt (Grundsteinlegung am 13.11.1979). Der Bezug des neuen Gebäudes inklusive aller ausgelagerten Dienststellen sowie der Filiale der Landes-Hypothekenbank Bgld. erfolgte im Herbst 1981 (offizielle Eröffnung am 6.11.1981).

Text: OAR Rudolf Werkovits
Foto: Redaktion

Verein Pulverturm

Geschichte aktiv und hautnah erleben!

PULVERTURM

„Auf den Spuren eines Kreisleiters“



Foto Crédit: Stadtarchiv, Baden

Freitag, 29. Mai 2026

Ein **Studientag** zur regionalen Zeitgeschichte in **Baden bei Wien**. Unter dem Titel **„Auf den Spuren eines Kreisleiters“** widmet sich dieser 2. Tagesausflug den historischen Entwicklungen vor Ort – mit besonderem Augenmerk auf politische Verantwortungsträger und deren Wirkung in der Region.

Programm:

- **Komfortabler Bus ab/bis Jennersdorf**

Entspannte An- und Rückreise im modernen Minibus.

- **Führung im Rollettmuseum**

Kompetente Museumsführung durch Mag. Dominik Zgierski, mit bemerkenswerten Fakten über Hans Ponstingl und der Einordnung seiner Rolle im historischen Kontext.

- **Geführter, fachkundiger historischer Rundgang durch die Innenstadt**

Vorgesehen sind 4 Stationen, darunter ehemaliger Sitz der NSDAP-Kreisleitung, Zeugnisse jüdischen Lebens und dessen Zerstörung sowie das NS-Mahnmal, welches 2017 eröffnet wurde.

- **Einkehr bei einem zünftigen Heurigen**

Gemeinsamer Ausklang mit regionaler Küche in traditionellem Ambiente.

All-in Preise:

€ 88,- pro Person bzw. € 68,- für Mitglieder

Anmeldung erforderlich auf

www.pulverturm-jennersdorf.at/termine oder über pulverturm.aktiv@drei.at

REGALE gesucht!

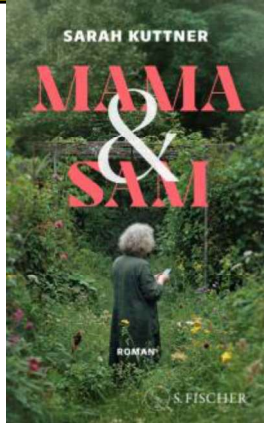
Der **Verein Pulverturm** mietet von der Gemeinde Jennersdorf einen Raum mit ca. 25 m² Fläche. Für diesen Raum suchen wir günstige oder gratis überlassene Regale, um die gesammelten „Schätze“ des Vereins für nächste Generationen sicher verwahren zu können. Die Tiefe der Regale sollte zumindest 50 (besser 60) cm betragen und die Höhe nicht unter 2 Metern liegen. Wir freuen uns aber auch über kleinere, stabile und langlebige Regale.

Angebote bitte an

pulverturm8380@gmx.at

DANKE!

Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher



Mama & Sam, Sarah Kuttner

Eine Tochter steht in der Wohnung ihrer plötzlich verstorbenen Mutter. Die Mutter ist fort, ihre gesamten Ersparnisse auch. Was bleibt, sind Fragen: Warum ist die Wohnung so chaotisch, der Briefkasten so voll? Und wie ist es überhaupt möglich, seine eigene Mutter an einen Heiratsschwindler zu verlieren?

Sarah Kuttner erzählt die Geschichte einer Frau, die Liebe suchte und auf einen Love Scammer traf. Die sich verliebte und die Augen verschloss. Die nichts zurückließ, außer einem schier endlosen Chat mit dem Betrüger. Vor allem aber ist es die Geschichte einer Tochter, die zurückbleibt, mit einer Leerstelle, wo einmal die Mutter war. Also liest die Tochter die Nachrichten, die nicht für sie bestimmt waren, liest Dinge über sich selbst, die sie nie wissen wollte. Und doch, ganz langsam, füllt sich die Leerstelle mit einer Nähe, wie sie beiden zu Lebzeiten nicht möglich war.

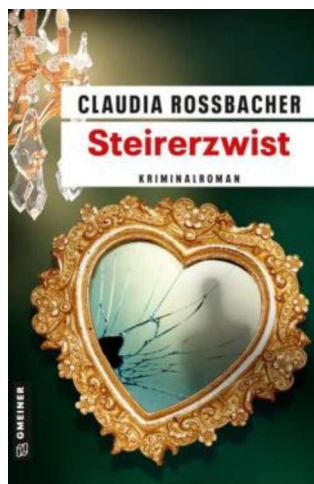
Ein Roman über das Gefühl der Schuld, den Schmerz des Zurückbleibens, und die ungewollte Intimität eines Nachlasses. (Verlagsangaben)



Minnesota, Jo Nesbo

Minnesota, 2016: Ermittler Bob Oz ist seit dem Unfalltod seiner dreijährigen Tochter nicht mehr er selbst. Seine Frau verlässt ihn, Freunde ziehen sich zurück. Allein die knallharte Ermittlerarbeit lässt ihn seine Dämonen für einige Stunden vergessen: Oz jagt einen Mörder, der einen Rachefeldzug gegen Drogenbosse und Waffenhändler in Minneapolis führt. Und immer ist der ihm einen Schritt voraus, trickst Kameras aus, hinterlässt irreführende Spuren. Erst als bekannt wird, dass er einen Anschlag auf den Bürgermeister plant, kann Oz ihm eine Falle stellen. Doch wer stellt hier wem eine Falle?

(Verlagsangaben)



Steirerzwist, Claudia Rossbacher

Sandra Mohrs 15. Fall

Kaum ist Sandra Mohr aus dem Urlaub zurück, wird in Graz eine tote Joggerin mit durchtrennter Kehle aus der Mur geborgen. Am Einsatzort stellt die LKA-Ermittlerin fest, dass sie die ermordete Hoteldirektorin flüchtig kannte. Kurz darauf wird unter einer nahen Brücke die Leiche eines Obdachlosen mit ähnlichen Verletzungen gefunden. Wurde die Frau beim Joggen zufällig zur Mordzeugin und musste deshalb sterben? Oder war alles ganz anders? Sandra Mohr und Sascha Bergmann ermitteln in einem Fall, der mit jeder neuen Spur noch undurchsichtiger wird.

(Verlagsangaben)



Wilderland – Der Wald, Gina Mayer

Fantasy, Spannung und Action meets Coming-of-Age

Das Experiment: Der vierzehnjährige Calum ist ohne Eltern aufgewachsen - und er spürt, dass er nicht nur deswegen anders ist als alle Jugendlichen, die er so kennt. Sein Leben ändert sich schlagartig, als er in seiner neuen Wohngruppe Jasleen, Skye und Miro begegnet. Was ist los mit diesen dreien – warum lehnen sie ihn ab, was verbergen sie vor ihm? Und warum fühlt er sich trotzdem von ihnen angezogen, besonders von der faszinierenden Skye und ihrem wilden Raben? Als die Jugendlichen zufällig feststellen, dass sie rund um die Uhr beobachtet werden, entdeckt Calum ihr Geheimnis: Sie alle sind das Ergebnis eines skrupellosen wissenschaftlichen Experimentes, sie sind Hybride aus Mensch und Tier – und sie werden ganz offensichtlich gejagt! So beginnt eine dramatische Flucht und für sie alle die Reise zu ihrem wahren Selbst ...

(Verlagsangaben) – ab 11 Jahren

Ehrungen

Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht allen nachstehenden Jubilaren anlässlich ihrer Geburtstage alles Gute und viel Gesundheit!

95. Geburtstag

Mandl Maria, Grieselstein
Wind Josef, Jennersdorf
Thomas Johanna, Jennersdorf

90. Geburtstag

Juranitsch Johann, Jennersdorf
Lang Cäcilia, Grieselstein
Reichl Gustav, Jennersdorf
Hafner Helene, Jennersdorf
Bognar Ida, Jennersdorf
Spiegl Rosina, Jennersdorf
Supper Anna, Jennersdorf
Wuscher Maria, Jennersdorf

85. Geburtstag

Fiedler Helga, Jennersdorf
Siegl Alfred, Jennersdorf
Mag. Kersting Eva, Jennersdorf
Kahr Erika, Laritzgraben
Wailand Hermann, Jennersdorf
Zotter Johanna, Jennersdorf

80. Geburtstag

Bäck Karoline Maria, Jennersdorf
Vucicevic Milutin, Jennersdorf
Janeschitz Christa, Jennersdorf
Huber Arthur Adam, Jennersdorf
Potetz Karl, Jennersdorf
Englisch Josef, Laritzgraben

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich!

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Christine & Gerhard Peter, Grieselstein
Adelheid & Daniel Janosch, Grieselstein
Anneliese & Johann Peter, Mag.rer.nat., Jennersdorf
Frieda & Ludwig Weber, Henndorf

60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

Maria & Karl Neubauer, Jennersdorf

65 Jahre (Eiserne Hochzeit)

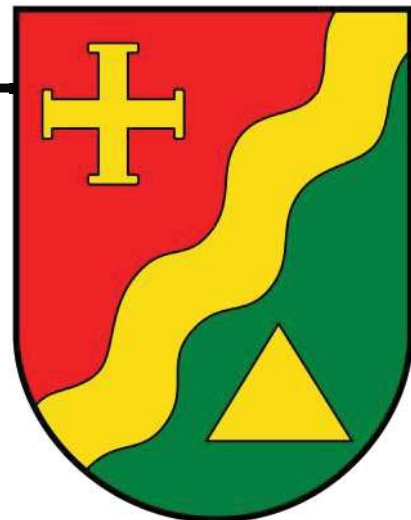
Helene & Johann Hafner, Jennersdorf
Helene & Rudolf Ploi, Laritzgraben



Ausblick – Wie geht's weiter?

Anfang Juli 2026

wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
04. Juni 2026**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Berichte, Veranstaltungshinweise und Titelbildvorschlägen folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Wörter/2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart „Arial“
- ⇒ **Texte II: Dateiformat Word** (.doc)
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort
- ⇒ **Titelbild:** mind. 2 MB, **Seitenverhältnis: 1 / 1,1 (H/B)**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin im Stadtamt:

Tanja Spiess, 03329/45200-22

So erreichen Sie uns

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion:
Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner,
Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti Wagner-Brunner

Entwurf, Fotos und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Die Gemeindebediensteten der Stadt-
gemeinde Jennersdorf wünschen Ihnen
einen schönen Frühling!